

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 125.

Dienstag den 31. Mai

1881.

Geschäfts-Eröffnung.

Jeder komme und sehe

neue Schuh-Lager ^{das} von **F. Herzog,**

Langgasse 32 im Hôtel „Adler“,

vis-à-vis der Goldgasse,

und man wird staunen,

was daselbst an Auswahl und Qualität aller gangbaren Schuhe und Stiefel
für Damen, Herren und Kinder

bei außergewöhnlich billigem Preis geboten wird.

Alle Artikel vom hochfeinsten bis zu dem gewöhnlichsten meisterhaft, frisch und modern,
da in dem alten Lokal, Langgasse 31, der Ausverkauf des ganzen seitherigen Lagers zu jedem
nur annehmbaren Preis fortgesetzt bleibt.

Bestellungen nach Maass, sowie alle vorkommenden Reparaturen
werden wie seither rasch und bestens besorgt.

12689

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-
Expedition der

315

Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

10 1/4 breite Zwirn-Gardinen,
prachtvolle Dessins,

per Fenster 4 1/2 Mark,

Engl. Tüll- und Schweizer Gardinen.

Michael Baer, Markt.

12212

Ein Opernglas, sehr gut, fast neu, zu verkaufen Michels-
berg 8, eine Stiege hoch.

12802

Schwarzen Cachemire

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter)

20 Marktstrasse 20.

5294

Gebrannte Kaffees.

In Folge billiger Einkäufe bin ich im Stande, vorzüglich
gutschmeckende Kaffees à M^r. 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70
zu liefern, rohe Kaffees von M^r. 1. bis 1.70.

11792

Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32.

Rheinbäder.

Ich bringe hiermit einem geehrten Publikum zur Anzeige, daß ich meine **Bade-Anstalt** wieder auf's Neueste errichtet habe und empfehle insbesondere meine **Douche in den Schwimmbädern**. — **Schwimm-Unterricht** für Herren und Damen. Den Schwimm-Unterricht für Damen wird meine Frau auf's Eifrigste und Günstigste ertheilen.

Hochachtungsvoll **Paul Ezellus.**

Wiener Kaffeemaschinen

mit Porzellanfannen und Krystalldeckel, neueste Construction, von Messing von 12 Mk. an bei
12772 **M. Rossi**, Ringgießer, Messergasse 3.

Schneertücher (Aufnehmer),

abgepaßt und am Stück, in allen Qualitäten billigst bei
12769 **Friedrich Kappus**, Markt 7.

Preis-Verzeichniss

nicotinfreier Cigarren

von
Dr. R. Kissling & Cie. in Bremen.

Conchas	per 100 Stück Mk.	5.50.
Conchas finas	" " " "	6.—
Medianos	" " " "	6.—
Regalia de la Reina	" " " "	7.—
Regalia finas	" " " "	8.—
Regalia Real	" " " "	10.—
Conchas de Regalia	" " " "	12.—

Zahlreiche ärztliche Atteste über die Güte dieser Fabrikate und den ausserordentlich günstigen Erfolg bei den Herren Rauchern stehen zur Verfügung.

Niederlage in Wiesbaden bei Herrn
12717 **J. C. Roth**, Langgasse 31.

Im **Saale Nerostraße No. 11** sind billig zu verkaufen:
1- und 2thürige, rußbaumene und tannene **Aleider**, **Bücher-** und **Spiegelschränke**, **Secretäre**, **Garnituren**, **Sopha's**, **Sessel**, **Chaise longues**, 3- und 4schubladige **Kommoden**, **Consolle**, **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit und ohne **Marmor-**platten, **Auszieh**, **ovale** und **viereckige Tische**, **Nipp**, **Näh-** und **Blumentische**, 15 vollständige **Betten** in **Rußbaum** und **Tannen** verschiedener **Façons**, einzelne **Rohhaar-** und **Seegras-**Matrassen, **Plumeaux**, **Deckbetten** und **Kissen**, große und kleine **Teppiche**, **Vorlagen**, **Kulten** u. s. w.

264 **H. Markloff.**

Pianinos

neuester Construction aus renommierten Fabriken, sowie gebraucht, sehr gut erhaltene schon von 250 Mk. an empfiehlt unter Garantie
12714 **H. Matthes jun.**, Webergasse 4.

Vogelskäfige,

Vapageisäfige, **Seckäfige** in jeder Größe von 2 Mk. an, **Gläserträger** für **Wirtke** für 6 Gläser zu Mk. 1.50 bei
12771 **M. Rossi**, Ringgießer, Messergasse 3.

Eis-schränke, mit **Schlackenwolle** gefüllt, **solid** und **elegant** ausgeführt, empfiehlt
H. Momberger, **Tannusstraße 43**,
Eis- und **Flaschenbier-Handlung**.

12768

Abonnements auf Eis täglich 10 Pfd. per Monat 9 Mark.

Herren- & Knaben-Anzüge

werden elegant angefertigt, sowie **Röcke** und **Paletots** gewendet bei billigster Berechnung **Hirschbarben 22**, **Barterre**. 12744

Verzinnnte Neuwieder Waschköpfe, blaueweiße emailirte **Kochgeschirre** in allen Dimensionen vorrätig bei
12773 **M. Rossi**, Ringgießer, Messergasse 3.

Lessons in the violin play for beginners to a moderate price. Requires under V. 1 are taken on the office of this paper. 12708

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Samstag den 28. Mai Nachmittags 2 1/2 Uhr nahm der Herr unseren lieben Vatten, Vater, Schwiegervater und Großvater,

Friedr. Ferd. Hexamer,

durch einen sanften Tod zu sich in sein himmlisches Reich. Dieses zeigen tiefbetrübt an

Im Namen der Hinterbliebenen:

Chr. Hexamer, geb. Frey.

Die Beerdigung findet Dienstag den 31. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Langgasse 13, statt. 12747

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir die Anzeige, daß unser geliebter Vatte und Vater, der

Gerichtsdienier Philipp Weiss,

nach langem, schweren Leiden am Sonntag 8 1/2 Uhr im 55. Jahre seines Lebens sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5 1/4 Uhr vom Sterbehause, Feldstraße 18, aus statt. 12759 **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Heute Abend entschlief mein innigstgeliebter, edler Bruder,

Eduard Cramer von Baumgarten,

Oberst und Commandeur des Infanterie-Regiments No. 45.

Die Beisetzung findet in Berlin statt.

Metz, den 27. Mai 1881.

L. v. Baumgarten,

12674

genannt v. Knobelsdorff.

Dankagung.

Allen, die so innigen Antheil an dem so schweren Leiden unserer nun in Gott ruhenden, guten, unvergeßlichen Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Dorothea Schmelzer

in Dohheim,

bezeigten und ihr die letzte Ehre erwiesen, besonders dem Herrn Pfarrer Wener für seine trostreiche Grabrede unseren tiefgefühlten, herzlichsten Dank.

12679

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Ordensknopf** mit Krone und 7 Bannern
Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 12722
Ein **Kinderschuh** verloren. Abzug. Steingasse 21. 9956
Am Sonntag Vormittag von der Beau-Site bis zum Grub-
weg ein **goldenes Medaillon** und **Uhrschlüssel** verloren.
Gegen Belohn. abzugeben gr. Burgstraße 12, 3. Stock r. 9641
Verloren ein Blechinstrument. Gegen gute Belohnung
abzugeben Faulbrunnenstraße 2 im Laden. 12775
Ein kleiner, schwarzer **Hund** mit weißer Brust ist abhanden
gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Friedrich-
straße 28. Vor Anlauf wird gewarnt. 12710

Immobilien, Capitalien etc.

Ohne Unterhändler

wird nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt ein **Haus**
mit großem Garten zu kaufen gesucht. Offerten, gez. R. B.
120, befördert die Expedition. 12793

Zwei Wohnhäuser, 35,000 Mark, mit Garten, schöne Lage.

C. H. Schmittus. 12781

Villa zum Alleinbewohnen

wegen Wegzugs sofort billig zu verkaufen. Näheres
bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12788
(Fortsetzung in der 2. Beilage)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh.
Lehrstraße 1a. 12786
Ein Mädch. i. Monast. R. Schwalbacherstr. 25, Hth., 2 St. l.
Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näh. Steingasse 25 im Hinterhaus, Dachl. 12767
Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen
und Putzen. Näh. Adlerstraße 30, Hinterh., Dachlogis. 10227
Frau **Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St.**,
empfiehlt und placirt **Dienst-Personal** aller Branchen. 12455
Ein anst. Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht
Stelle. Näh. Herrnmühlg. 3, Hth., eine St. h., rechts. 12801
Ein junges, starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Ritter**,
Webergasse 15. 12795
Hotelzimmermädchen, feine und einfache Hausmädchen
und eine gewandte Verkäuferin suchen Stelle durch **Ritter**,
Webergasse 15. 12795
Ein Mädchen, das Küche und Hausarbeit versteht, sucht
Stelle. Näheres Mühlgasse 4, 3 Stiegen hoch. 10343
Eine feinebürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt,
sucht Stelle durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 12798
Eine gutbürgerliche Köchin, sowie 2 feine Haus-
mädchen, 1 besseres Kindermädchen, 1 Kellnerin
und 1 Ladenmädchen wünschen Stelle durch
A. Eichhorn, Michelsberg 8. 12802
Eine perfekte Kammerjungfer, welche schon viel gereist und
eine Bonne (Französin) i. Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15.
Ein solides Mädchen aus Hannover, mit 7jährigen Zeug-
nissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle (hohes Salair wird
nicht beansprucht) d. Frau **Herrmann**, Marktstr. 29. 12799
Ein gewandtes Mädchen vom Lande, sowie ein junges
Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle. Näheres
Marktstraße 29. 12799

Ein tüchtiger, sowohl in Hotel als in Weinhandlung aus-
gebildeter **Küfer** sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedi-
tion dieses Blattes. 12782

Ein gewandter, junger **Diener** sucht Stelle durch
das Bureau **Germania**, Häfnerg. 5, 2 St. 12808
Ein j. Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als
Diener. Näh. Adelhaidstraße 23, Hinterhaus, Parterre. 12784

Personen, die gesucht werden:

Ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht Röderstraße 23
im Laden. 12787

Köchinnen für Hotel und Restaurants gegen hohes Salair
gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12795

Gesucht: 1 anst. Mädchen zu einer einzelnen Dame, 3-4
feinere Stubenmädchen, 2 Kellnerinnen, 6-8 Mädchen für
allein, 2 Kindermädchen und 2 Küchenmädchen (18-20 Mark
per Monat) durch **Herrmann's Bureau**, Marktstr. 29. 12798

Ein Zimmermädchen zu Fremden, Haus-, Küchen- u. Kinderin.
z. 1. Juni gesucht d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 12807

Gesucht mehrere brave, einfache Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen durch
A. Eichhorn, Michelsberg 8. 12802

Gesucht: Eine gute Köchin, ein gewandtes Zimmermädchen
nach Frankfurt, ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann,
zu einer Dame und drei Restaurations-Köchinnen durch das
Bureau Germania, Häfnergasse 5. 12808

Ein starker Junge wird für einige Stunden des Tages zum
Ausfahren gesucht kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock
bei R 511. 12746

Für das Gendarmerie-Distrikts-Commando zu Wiesbaden
wird ein **Schreiber**, womöglich pensionirter Beamter, für
täglich 4 Stunden gesucht. Gehalt nach Leistung. Offerten
mit Lebenslauf sind an den Oberwachmeister Wackermann,
Selenenstraße 16, abzugeben. 12745
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Dogheimerstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von
4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli an eine kleine Familie
zu vermieten. 12741

Hirschgraben 22 ein möblirtes Zimmer zu verm. 12743

Nicolassstraße 8 (Sonnenseite) Wohnung von 5 Zimmern,
Küche und Zubehör, sowie eine Parterre-Etage von 4 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 12755

Oranienstrasse 16, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer
zu vermieten. 12792

Römerberg 1 eine II. Dachwohnung auf 1. Juli z. vm. 12783
Taunusstraße 6 ist die schöne Bel Etage mit Gas-, Wasser-
und Badeeinrichtung auf 1. October oder später zu ver-
mieten. 12760

Eine Villa möblirt zu vermieten.

C. H. Schmittus. 12789

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Taunusstr. 19, 3. St. 12776
Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Dogheimerstraße 12. 12779

Eine Villa unmöblirt zu ver- mieten.

C. H. Schmittus. 12790

Eine schöne, freundliche Wohnung von 4 Zimmern
und Küche Umzugs halber sofort zu vermieten
Heine Webergasse 7. 12754

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 12785
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Dogheimerstraße 13. 12797
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Großer Gelegenheitskauf.

500 Paar Lasting-Damen-Zug- und Knopfstiefel, früherer Preis Mk. 6. 50 und Mk. 9 **jetzt Mk. 4 und 5.**

500 Paar Lasting-Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel, früherer Preis Mk. 5 und Mk. 6 **jetzt Mk. 2. 50 und 4.**

500 Paar feine Leder-Damen-Zugstiefel mit Kid-Einsatz, früherer Preis Mk. 9. 50 **jetzt Mk. 7.**

Obige Artikel sind nur in bester Qualität und empfehlen dieselben dem verehrl. Publikum als **stannend billig.** 11091

☛ Gleichzeitig zur gefälligen Beachtung, daß Feiertage wegen unser Geschäftslokal kommenden Freitag bis Samstag Abend geschlossen bleibt.

Die Schuh-Manufactur

Gebrüder Ullmann,

Zum goldenen Brunnen, **34 Langgasse 34,** Zum goldenen Brunnen.

Dr. Marc, 12740

Louisenstraße 23. Sprechstunden jetzt von 8—11 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. Institut für **Massage u. Electrotherapie** — angewandte Heilelectricität.

In meinem Verlage erscheint in kürzester Zeit:

Neuester Fremdenführer

für

Schlangenbad und Umgegend

von

Dr. Baumann, Königl. Sanitätsrath.

2. Auflage.

Die geehrten Hotelbesitzer, Geschäftsleute u. s. w., welche gesonnen sind, in demselben zu inseriren, ersuche ich, gest. sich **innerhalb 8 Tagen** an mich wenden zu wollen.

12680 **A. Bauer** in Schlangenbad.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Helgoländer Schellfische, Cabliau, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Rander (Sutak), Tarbutt (Barbues), sehr schöner Rheinsalm, Flußfische, Färinge zum Backen per Stück 6 Pfg., Krebse u.

154

F. C. Hench, Großlieferant.

☛ Neue einthürige Kleiderschränke zu verkaufen Römerberg 32. 12756

Grand Hôtel Schützenhof, Wiesbaden.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr,
per Couvert Mk. 2. 50, im Dutzend Mk. 2,

im **Monats-Abonnement Mk. 1. 50.**

Pariser Koch. Deutsche Köchin.

Reine, preiswürdige Weine.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein

12729 **J. P. Burkert.**



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Prachtvolle lebende Hechte per Pfd. 1 Mk., Fluß-Rander, große, dicke, lebende Aale per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., Steinbutt per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., Seezungen per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., frische Schellfische per Pfd. 30 Pfg., Cabliau und Maifische per Pfd. 40 Pfg. empfiehlt **A. Prein.** 12604

Limburger Käse

per Pfund 35 Pfg. empfiehlt

12706

A. Brunnenwasser, Webergasse 34.

☛ Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen Kirchgasse 27, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 10228

Blumen-Arrangements.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, dass ich mein
Blumen-Geschäft von Langgasse 53 nach

13 Taunusstrasse 13,

Ecke der Geisbergstrasse,

verlegt habe und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Meffert,

Kunst- & Landschaftsgärtner.

12715

Decorationen aller Art.

Männergesang-Verein. 75

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe für I. u. II. Tenor.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: 160

Orgelprobe in der Synagoge.

Cur-Verein.

Heute Dienstag den 31. Mai Abends 8 Uhr:

Vorstands-Sitzung

im Saale der Frau Lugenbühl Wwe., Webergasse 25.

Auch Mitglieder des Vereins, welche nicht zum Vorstande gehören, haben Zutritt. Das Directorium. 12751

Heute

Vormittag von 10-12 Uhr Versteigerung von

20,000 Cigarren

im Versteigerungssaale 43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,

344 Auktionatoren.

Haupt-Agentur und Niederlage

des

12781

Kronthaler Apollinis-Wasser

bei **W. Michel,** Wellritzstraße 17.

Ein Confirmanden-Anzug zu verkaufen Bleichstraße 21, Hinterhaus. 12765

Soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Ferd. Heyl's

Rhein- und Fahnführer.

5. Auflage. — Preis 2 Mark.

12752

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 3. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Hause Walramstraße 27 die nachverzeichneten

Maurergeräthe und Materialien,

als:

900 St. Klammern, 200 Stück 10- und 15schubige Diele, Hebeisen, Bidel, Kärste, 1 Flaschenzug, 1 Haspel, Rollseile, 1 Biehkarrnchen, Speiß- und Steinkarren, Stockleitern, 1 Decimalwaage und Gewichte, Bistkreuze, Biststäbe, Bleiwaagen, Speißbüten, Rüstböcke, Durchwürfe, Eimer, Kellerbogen, Bolzen und Hebel, 57 Standsbäume, Schippen, Bleirohr, Maueranker, Brennholz u.

gegen gleich bare Zahlung öffentlich versteigert.

348

Ferd. Müller, Auctionator.

Den Empfang der neuesten

Pariser Modell-Costüme, Pariser

Modell-Hüte, Mantelets

in reicher Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen

14038

C. Brühl, Hof-Mode-Handlung,
Webergasse 16.

Ein sehr guter, transportabler Kochherd für 24 Mark und zwei Schmetterlingskästen sind weggugshalber billig abzugeben Adelheidstraße 55, Parterre. 12780

Jardinières.

Bouquets.

Wilhelmsquelle zu Kronthal im Taunus.

Natürliches, doppeltkohlensaures

Tafelwasser.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden

bei

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Verkaufsstellen sind bei den Herren: **A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 1, **Chr. Moos**, Kirchgasse 31, **A. Freißen**, Friedrichstraße 28, **P. Enders**, Wickersberg 32, **Ph. Müller**, Hellmundstraße 19a, **G. Mades**, Moritzstraße 1a, **Johann Dillmann**, Schwalbacherstraße 2, **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28, **W. Jung**, Adolphsallee 2, **Heinrich Eifert**, Schulgasse 9, **J. Rapp**, Gottschalk's Nachfolger, Goldgasse 2, **Hch. Bind**, Bleichstraße 29, **L. C. Privat**, Wörthstraße 16, **Chr. W. Bender**, Helenenstraße 30, **J. Kuntz**, Helenenstraße 2.

Zeugnis

Sr. Excellenz Dr. von Lauer, Leibarzt Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und General-Stabsarzt der Deutschen Armee: „Das Wasser der Wilhelms-Quelle zu Kronthal kann ich aus persönlicher Erfahrung als ein vorzügliches, erfrischendes Getränk empfehlen. Der Analyse des Wassers nach zu urtheilen, steht zu erwarten, daß dasselbe einen günstigen Einfluß auf die Beförderung der Secretionen der Schleimhäute ausüben und Affectionen der letzteren, sowohl im Athmungs- als auch Verdauungs-Apparate eine vortheilhafte Einwirkung haben würde.“

von Lauer.

Es wird hiermit amtlich bescheinigt, daß das von der Wilhelms-Quelle zu Kronthal in den Handel kommende Mineralwasser vollständig rein und unversälscht ist und auch keine künstlich fabricirte, sondern nur natürliche, aus der Quelle kommende Kohlensäure enthält.

Cronberg, den 29. Januar 1879. Der Bürgermeister.
12770 (L. S.) Jamin.

Dampf-Kaffee-Brennerei

von

12731

Kirchgasse 27, **J. Schaab**, Kirchgasse 27.

Meinen verehrten Kunden hierdurch zur Nachricht, daß ich in meinen sämtlichen Kaffee's eine **Preisermäßigung** bis zu **10 Pfennig** pro Pfund habe eintreten lassen und empfehle ganz besonders die durch ihren **reinen, kräftigen und feinen Geschmack** so sehr beliebten und stets frisch gebrannten Sorten zu **Mk. 1,40, Mk. 1,50, Mk. 1,60 und Mk. 1,80** per Pfd.

Schweineschmalz, frische Sendung, per Pfund **66 Pfg.**

12749

Jean Haub, Mühlgasse.**Geräuchertes Störfleisch**

frisch eingetroffen bei

12803

Aug. Schmitt, Mehlgasse 25.

Geruchlos

Petroleum-Koch-Apparate
(Hamburger Fabrikat)

bei

12774

H. Rossi, Binngießer,

Mehlgasse 3.

Sensen unter Garantie für jedes Stück, sowie **Sicheln** empfiehlt

12510

M. Frorath, Friedrichstraße 35.**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.**

Billigste und reelle Bezugsquelle sämtlicher Lebensmittel!

Beste Vorschuh-Mehl 0 . . . 10 Pfund Mk. 2. —
" **Kaiser-** . . . 10 " " 2. 30
" **Visquit-** . . . 10 " " 2. 50
Zucker, größte Auswahl, noch sehr billig!

12763

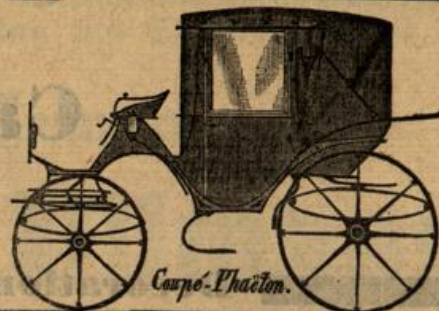
J. C. Bürgener.**Kauschere Gänse**

12806

bei **Ign. Dichmann**, Goldgasse 5.**Käse**

Dienstag und Freitag am Markt: 12750

Braunschweiger Rahmkäse . . . à Stück 20—25 Pfg.
Oldenburger Bauernkäse . . . à " 9 "
Thüringer Käse . . . à " 8 "
Harzkäse . . . à " 4 "

Die
Wagenfabrik
von**F. Becht**,
Carmelitenstraße
12 und 14,**Mainz**,empfehlte ihr reich-
haltiges Lager aller
Arten neuer und ge-
brauchter Wagen.

Einspanner-Halbverdecke in größter Auswahl. 4794

Anna Ponndorf, Kleidermacherin,

Rengasse 16 (Eingang kl. Kirchgasse), 2. Etage, 11812
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen der ein-
fachsten bis elegantesten **Damen- u. Kindergarderobe**.

Zwei franz. **Betten** mit hohen Häufern, 1 Waschkommode
mit weißer Marmorplatte, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 großer
Salonspiegel, einzelne Kanape's, Stühle aller Art, sowie 1 sehr
schöner, fast neuer Cassischrank u. werden billig abgegeben
Goldgasse 15. 12794

Eine große **Hängematte** für 6 Mk. zu verkaufen **Louisen-**
straße 41, 2 Treppen. 10254

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 31. Mai. 124. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.
Martha, oder: **Der Markt zu Richmond**.
Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von
W. Friedrich. Musik von Flotow.

Personen:
Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin . . . *
Ranch, ihre Vertraute . . . *
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter . . . *
Lyonel . . . *
Blumket, ein reicher Pächter . . . *
Der Richter von Richmond . . . *
Molly, } drei Mägde . . . *
Polly, }
Betty, }
Drei Diener der Lady . . . *
Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im
Gefolge der Königin. Wagen. Diener. Trabanten. Volk.
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen
Umgebung. — Zeit: Regierung der Königin Anna.
* * * Lady Harriet . . . *
vom Stadttheater in Königsberg, als Gast.
Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch bleibt das königliche Theater geschlossen.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 31. Mai.

Reichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.
 Gewerliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 z. geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.
 Cur-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstands-Sitzung im Saale der Frau Eugenbühl Wwe., Webergasse 25.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für 1. und 2. Tenor.
 Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Orgelprobe in der Synagoge.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
 Ritzerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Hoheit Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen) gedachte gestern Abend nach mehrwöchiger Cur unsere Stadt wieder zu verlassen.

* (Der Gemeinderath) beschloß auf Antrag des Herrn Stadtbauamters Lemde bzw. der Bancommission in seiner gestrigen Sitzung, betreffs der Feuerficherheit des hiesigen Theaters zwei directe Ausgänge von dem Parquet nach der Wilhelmstraße herzustellen; ferner die Parterrelogen ganz zu entfernen und den Raum zu Sperrsitzen, Parterreplätzen mit einem Rundgang und einem Mittelgang zu verwenden. Zu den Sperrsitzen führen dann vier Thüren und zu dem Parterreräum drei derselben. Näheres in dem morgen folgenden Berichte.

△ (Wiesbadener Lehrerverein.) Nachdem der hiesige Lehrerverein am Samstag den 14. l. M. eine gefällige Zusammenkunft seiner Mitglieder im „Saalbau Schirmer“ veranstaltet hatte, die sich eines recht zahlreichen Besuches erfreute und bei welcher auch erwachsene Familienglieder, sowie Nichtmitglieder eingeführt wurden, fand verfloßenen Samstag die regelmäßige Monatsversammlung des Vereins in demselben Locale statt. Bei Beginn derselben begrüßte der Vorsitzende, Herr Küster, zwei neue Mitglieder, auch wurde ein auswärtiger Lehrer als Gast eingeführt und von dem Vorsitzenden willkommen geheißen. Sodann sprach Herr Seibel über „Das Verhalten der Luft zum belebten Körper des Menschen“. Redner führte zunächst aus, wie der Körper des Menschen durch Strahlung, Leitung und Verdunstung fortwährend Wärme verliere, wie diese durch die Kleidung in nächster Nähe des Körpers zurückgehalten werde und ging hierauf auf die verschiedenen Bekleidungsstoffe ausführlich ein. Weiter erwähnte derselbe, wie viele Erkrankungen durch plötzlichen Uebergang des erhitzten Körpers in kältere Räume entstehen und schloß mit einer Betrachtung der nächtlichen Ruhehitze des Menschen, des Bettes, seinen interessanten Vortrag. Redner erhielt zum Schluß durch Beifall den Dank der zahlreichen Anwesenden. Die Mitgliederzahl des Vereins ist nunmehr auf 70 herangewachsen.

* (Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 21) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.
 * (Fremden-Verkehr) per 29. Mai laut „Vade-Blatt“ 20,663 Personen.

* (Submissionen.) In dem Submissionstermine zur Verdingung von Arbeiten in den Kasernebauten von Wiesbaden pro 1881/82 wurden folgende Gebote eingelegt: a. Auf Tischler-Arbeiten: neue Fußböden zc. (zu 662 Ml. veranschlagt): 1) von R. Möbus 7 pCt., 2) Wolf 7 1/2 pCt., 3) L. Hamerschmidt 2 1/2 pCt. Abgebot; 4) Willt in Mainz der Anschlag; b. auf Tischler-Arbeiten (zu 658 Ml. 18 Pfg. veranschlagt): 1) L. Seebold & Cie. hier 21 1/2 pCt., 2) Maus & Rietz hier 18 1/2 pCt., 3) Martenstein in Offenbach 6 pCt. und 4) Späth in Offenbach 10 pCt. Abgebot; c. Plaster-Arbeiten (zu 470 Ml. 10 Pfg. veranschlagt): 1) Meyer in Bietstadt 9 pCt., 2) G. Mühlbach hier 15 1/2 pCt., 3) L. Reichard hier 20 pCt., 4) G. Mühlbach hier 17 pCt., 5) Birk hier 15 pCt., 6) Minor hier 10 1/2 pCt.; d. Tüncher-Arbeiten (zu 876 Ml. 4 Pfg. veranschlagt): 1) Jac. Althemer 30 pCt., 2) Wilh. Jos. Köfler 28 pCt., 3) Ost und Kühn 26 1/2 pCt., 4) Schidel 20 pCt. Abgebot; 5) Gramer hatte unvorschriftsmäßig auf Einheitspreise mit Aufgebot submittirt; e. auf Canalisirungs-Arbeiten (veranschlagt zu 1397 Ml. 76 Pfg.): 1) Köppen & Cie. 7 pCt., 2) Conr. Müller & Cie. 16 1/2 pCt., 3) Bedel 7 pCt., 4) Höhn 14 1/2 pCt., 5) Birk 12 pCt. und 6) Stubenrauch 4 pCt. Abgebot; f. Lieferung von gußeisernen Oefen (zu 620 Ml. 40 Pfg. veranschlagt): 1) Kalkbrenner hier 15 pCt., 2) Bengandt hier 8,90 pCt., 3) Buderus zu Audenschiede 23,47 pCt., 4) Gebrüder Buderus zu Hirzenheim 22 pCt. und 5) Stein hier 5 pCt. Abgebot.

* (Besitzwechsel.) Herr Bildhauer Franz Grunthaler hat einen Acker von 58 Ruthen 89 Schuh, am neuen Friedhof belegen, für 3827 Ml. 85 Pfg. von Herrn Weinbändler Jacob Stuber und zwei Acker ebendasselbst, zusammen 46 Ruthen 64 Schuh haltend, für 3500 Ml. von Herrn Länger Peter Traut gekauft. — Der Lindenhaler Hof* (Gemarkung Bietstadt) ist für die Summe von 25,000 Ml. an Herrn Rentner Rohde hierseits käuflich übergegangen.

* (Postalische Personal-Nachricht.) Verlegt sind: Postsecretär Burtart von Höchst a. M. nach Frankfurt und Postpracticant Scheuer von Frankfurt nach Höchst a. M. Der Postmeister Heymann in Selters tritt auf seinen Antrag in den Ruhestand.

Kunst und Wissenschaft.

* (Herr Jules de Swert), der berühmte Cellist, hat soeben unter den ausgezeichneten Bedingungen die ehrenvolle Einladung von der Societa del Quartetto in Mailand zur Mitwirkung in den Fest-Concerten erhalten. Diese Concerte finden am 7., 10. und 13. Juni bei Gelegenheit der Mailänder großen Ausstellung statt. Herr de Swert wird bereits nächsten Freitag nach Mailand abreisen.

* (Todesfall.) Der Cellentenor des Frankfurter Opernhauses, Herr König, ist am Samstag Nachmittag gestorben. Der Tod hat ihn von einem langen Leiden erlöst.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) dirkte am Samstag, wie aus Berlin berichtet wird, bei dem Fürsten Bismarck. Sämmtliche Minister mit Gemahlinnen hatten Einladungen erhalten. In Ems wird im Laufe des Monats Juni eine Zusammenkunft des Kaisers mit dem schwedischen Königspaar stattfinden, welches am 1. Juni in Ems eintrifft.

* **Deutscher Reichstag.** (51. Sitzung vom 28. Mai.) Präsident v. Götze eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Am Tische des Bundesraths: v. Bötticher, Scholz und mehrere Commissare. Der Eintritt in die Tagesordnung gibt der Präsident dem Hause Kenntniß von der Mandatsniederlegung des Abg. v. Sezanek für den Wahlkreis Thorm-Kulm. Die zweite Beratung des Gesetzesentwurfes betreffend die Erhebung von Reichsstempelabgaben wird fortgesetzt, bei Abschnitt II betreffend die Besteuerung von Schlussnoten und Rechnungen. Die Vorlage proponirt im Abschnitt II einen Stempel für Schlussnoten und Rechnungen, welche unter Freilassung der Geschäfte bis 300 Mark sich bis zu einem Werthgegenstande von 5000 Mark in drei Abstufungen steigert, für alle Geschäfte bis über 5000 Mark aber ein Fixstempel sein soll. Die Vorlage machte hier nur in der Höhe der Besteuerung einen Unterschied zwischen den in ausländischen Werthpapieren und Geschäften in ausländischen Werthpapieren, sowie zwischen den sogenannten Comptant- oder Kassengeschäften, und den auf Zeit abgeschlossenen Geschäften über inländische Werthe. Gegenstände der Besteuerung sollen sein Schlussnoten und diesen gleichzustellende Schriftstücke über den Abschluß oder die Speculation eines Kaufs, Rückkaufs, Tauschs, Lieferungs- oder Differenzgeschäftes, welches Wechsel, Actien, Staats- oder andere für den Handelsverkehr bestimmten Werthpapiere oder Mengen von solchen Sachen oder Waaren jeder Art, die nach Gewicht, Maß oder Zahl gehandelt zu werden pflegen, zum Gegenstande hat, ferner Rechnungen und diesen gleichzustellende Schriftstücke, welche über abgeschlossene oder prolongirte Käufe oder anderweitige Anschaffungs- oder Lieferungsgegenstände über Wechsel, Actien, Staats- oder andere für den Handelsverkehr bestimmte Werthpapiere ausgestellt werden. Rechnungen über Waarengeschäfte sollen nicht Gegenstand der Besteuerung sein. Die Commission war anlangend die Festsetzung des Gegenstandes der Besteuerung mit der in der Vorlage enthaltenen Aufstellung der zu besteuerten Objecte einverstanden. Anlangend die Hauptfrage, die Art der Besteuerung, schlägt die Commission vor, für Schlussnoten über Comptantgeschäfte einen Fixstempel von 10 Pfg., für Schlussnoten über Zeitgeschäfte 1/10 vom 1000, für Rechnungen, Noten, Zeichnisse zc., ausländische Banknoten und Papiergeld, ferner Actien, Staats- oder andere für den Handelsverkehr bestimmten Werthpapiere 10 Pfg. befreit sind Schriftstücke, soweit sie nur sogenannte Comptantgeschäfte über Wechsel, gemünztes oder ungemünztes Geld zum Gegenstande haben und dieser Inhalt aus den Schriftstücken ersichtlich ist; Telegramme und Briefe, wenn sie auf Entfernung von mindestens 15 Kilometer befördert werden. — Abg. Frhr. v. Lerchenfeld beantragte, Schlussnoten zc. mit 20 Pfg. zu besteuern; wird ein solches Geschäft auf Zeit abgeschlossen oder prolongirt, dann soll der Steuerlag 1 Mark betragen; für Rechnungen, Noten u. s. w. 20 Pfg. Telegramme und Briefe für solche Geschäfte sollen nur dann vom Stempel frei sein, wenn die Briefe über die Grenze eines Bezirks hinaus befördert werden. — Die Abgg. Schlutow, Dr. Weber, Hermes und Sonnemann beantragten, daß für das Zeitgeschäft nicht die prozentuale Besteuerung nach den Beschlüssen der Commission, sondern der Satz von 1 Mark erhoben werden soll. — Abg. v. Wedell-Malschow beantragte, statt des Satzes von 10 Pfg. den Satz von 1/10 pro Mille zu erheben und sofort steigend. Er beantragte ferner mehrere Modificationen des Abschnitts II in Bezug auf die Werthberechnung und die Befreiungen, sowie die Einschränkung des Satzes, wonach Lombarddarlehen besteuert werden sollen. Er vertheidigt den Fixstempel gegenüber dem prozentualen Stempel im Interesse einer höheren Finanzernahme. Nach längerer Discussion werden zunächst die Anträge der Abgg. Hermes und v. Wedell abgelehnt; ebenso der Antrag v. Lerchenfeld zu 4a, den Steuerlag für Schlussnoten, Schlusszettel zc. auf 20 Pfg. festzusetzen. Der Antrag v. Lerchenfeld zu 4a, den Steuerlag für Zeitgeschäfte auf 1 Mark zu fixiren, wird mit 112 gegen 103 Stimmen ebenfalls abgelehnt (2 Mitglieder enthalten sich der Abstimmung). Die Abstimmung, die sehr verwickelt ist und fünf Hammelsprünge veranlaßt, ergibt die Annahme der 4a (Schlussnoten, Schlusszettel) nach der Fassung der Commission, und die Annahme der 4b (Zeitgeschäfte und Rechnungen) in der von v. Wedell beantragten Fassung, welche die prozentuale Besteuerung erweitert. Die entsprechenden §§. 6—11 werden ohne Debatte angenommen. Zu Abschnitt III, Lombarddarlehen, §§. 12—16, welchen die Commission gestrichen hat, stellt Abg. v. Wedell folgenden Antrag: „Schriftstücke zur Beurkundung von zinsbaren Darlehen, welche in Beträgen von 500 Mark oder gegen Verpfändung oder Hinterlegung von Werthpapieren gegeben werden (Lombarddarlehen) 1/10 pro Mille von jeder geliehenen Summe, und zwar in Abstufungen von 10 Pfg. für jede

1000 Mark oder einen Bruchtheil dieses Betrages." Nach längerer Discussion werden auch dieser Antrag und die Regierungsvorlage abgelehnt. Abschnitt IV beantragt die Commission ebenfalls abzulehnen. Auch die Abgg. v. Karbort und v. Minnigerode wollen für jetzt (Auf: Vor den Wahlen!) von der Quittungssteuer Abstand nehmen, die hoffentlich im nächsten Jahre wieder kommen werde. (Hört!) — Die Abgg. Richter und Richter erkennen als dankenswerth die Offenheit der Conservativen an, erklären aber, sie werden auch nach den Wahlen keine neuen Steuern bewilligen, wenn nicht eine anderweitige Entlastung erfolge. — Auch Abg. Dr. Windthorst erklärt sich gegen die Quittungssteuer, die das Volk zu empfindlich treffen würden. Abschnitt IV wird fast einstimmig abgelehnt. (Dafür nur die Abgg. Graf Bismarck und Frhr. v. Ow.) — Abschnitt V (Gesetz und Hinz-Anweisungen) wird ohne Debatte abgelehnt. — Abschnitt VI (Lotterieloose) wird in der Fassung der Commission angenommen. Zwei Resolutionen, von denen die einen die Anstalten zu rechtzeitiger Abstempelung der Werthpapiere betrifft, die andere, welche besonders lebhaft Abg. Richter (Hagen) befürwortet, auf Aufhebung der noch bestehenden Staatslotterien der deutschen Bundesstaaten gerichtet ist, werden erst in der dritten Berathung zur Abstimmung kommen. Schluss der Sitzung 4 1/2 Uhr. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr. (Tagesordnung: Zolltarif, Unfallgesetz.)

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Kauft Jemand ein mit einer zu amortisirenden Pfandbriefschuld belastetes Grundstück unter Uebernahme dieser Schuld in Anrechnung auf den Kaufpreis, so geht, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Civilsenats, vom 11. April c., falls keine besondere Abrede beim Kauf in Bezug auf den Antheil des Grundstücks an dem Amortisationsfond des Pfandbrief-Instituts erfolgt ist, dieser Antheil an dem Amortisationsfond ohne Weiteres auf den Käufer des Grundstücks über. — Ein Gast- und Schankwirth, welcher neben seiner Wirthschaft den Wein- und Cigarrenhandel als Nebengewerbe betreibt, ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 28. März 1881, in Bezug auf dieses Nebengewerbe handelsrechtlich zur Führung von Handelsbüchern verpflichtet und bei etwaiger Zahlungsseinstellung wegen Bankrotts zu bestrafen, falls er keine Handelsbücher geführt, resp. keine Handelsbücher unordentlich geführt hat, gleichviel ob sein kaufmännisches Nebengewerbe einen großen oder einen kleinen Umfang gehabt hatte. — Ein Strafantrag, der Diebstahls, gegen welche er gerichtet ist, erkennbar bezeichnet, ohne sie bei ihrem Namen zu nennen, ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 26. Februar 1881, wirksam. Dieser Entscheidung liegt folgender Sachverhalt zu Grunde: Der Vormund eines Blödsinnigen, welcher von den Knechten und Arbeitsleuten des B.'schen Pachtgutes misshandelt worden, richtete einen Strafantrag gegen die Knechte und Arbeitsleute des B.'schen Pachtgutes, ohne diese namentlich zu bezeichnen. Die Staatsanwaltschaft veranlasste die Feststellung der Rationale der Thäter und erhob sodann gegen diese die Anklage wegen Körperverletzung, welche die Verurtheilung der Angeklagten zur Folge hatte. — Gotteslästerliche Aeußerungen, die in einem Omnibus (Pferdebahnwagen, Eisenbahn-Coupe u.) von einem Fahrgast den anderen gerade mitfahrenden Fahrgästen gegenüber gemacht werden, sind, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 26. März d. J., als öffentliche Gotteslästerung zu bestrafen. — Der Einsender einer in dem Inzeratenthelle einer Zeitung veröffentlichten Annonce ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 26. März d. J., aus §. 184 des Strafgesetzbuches strafbar, wenn aus dem Zusammenhang und dem verhüllten Sinne der Annonce ihre unzünftige Bedeutung thatsächlich hergeleitet werden kann, wenn gleich die einzelnen Worte an sich nichts Unzünftiges darstellen. — Der gewerbsmäßige Verkauf photographischer Nachbildungen von Werken der bildenden Künste verschiedener Autoren, die ohne Einwilligung der dazu Berechtigten hergestellt worden sind, enthält, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 29. März d. J., so viele Strathaten, als Autorenrechte verletzt sind. — Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 1. April d. J., kann das heimliche Wegschaffen des Mobiliars aus der Wohnung seitens des Miethers, ohne daß die laufende resp. bereits fällige Miethsforderung bezahlt wird, den Thatbestand des §. 289 des Strafgesetzbuches begründen, auch wenn der Vermieter dem Miether gegenüber sein Retentionsrecht nicht ausdrücklich geltend gemacht hat.

— (Zur Lesebuchfrage.) Auf eine Eingabe des Vorstandes des Borsenvereins der deutschen Buchhändler in Sache der Lesebuchfrage an den Kultusminister v. Puttkamer ist folgende, vom 13. Mai datirte Antwort erfolgt: „In meiner Aeußerung während der 28. Sitzung des Hauses der Abgeordneten am 15. December v. J. sind die Gesichtspunkte, welche mich bei Behandlung der Lesebuch-Angelegenheit für Schulen leiten, so klar und bestimmt dargelegt, daß mir eine weitere Erörterung derselben, wie sie die Vorstellung des Vorstands vom 8. März d. J. wünscht, nicht geboten erscheint. Ich trage indessen kein Bedenken, auch dem Vorstande gegenüber auszusprechen, daß ich es allerdings für meine Pflicht erachte, einer zu großen Mannigfaltigkeit im Gebrauche der Unterrichtsmittel für die Schulen wirksam zu begegnen, daß es aber dabei weder in meiner Absicht liegt, durch die Provinzialbehörden mittelbar und unmittelbar Lesebücher anfertigen zu lassen, noch ein einheitliches Volksschul-Lesebuch für jede einzelne Provinz vorzuschreiben.“

— (Die erste Eisenbahn-Fahr-Klasse.) Bekanntlich wird oft auf allen deutschen Bahnen die erste Klasse verhältnismäßig sehr schwach frequentirt. Um dem abzuhelfen, ist jetzt wieder einmal der Vor-

schlag gemacht worden, den Fahrpreis für die erste wie für die zweite Klasse zu ermäßigen. Man rechnet heraus, daß die Frequenz in den oberen Classen sich dann so heben würde, daß ein Ausfall in der Gesamteinnahme keinesfalls zu befürchten sei. Von dem früher häufig gedauerten Vorhaben, die vierte Klasse ganz abzuschaffen, scheint man jetzt überall vollständig abgelenkt zu sein.

— (Schüler-Eisenbahn-Abonnements.) Nach einem Circularerlaß des preuss. Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 11. d. M. sind Schüler-Abonnements nicht etwa nur für Kinder im schulpflichtigen Alter auszugeben, vielmehr diese Vergünstigung für Schüler und Schülerinnen der niederen und höheren Schulen ohne Unterschied zu gewähren, wenn das vorgeschriebene Attest der Schulbehörde beigebracht wird. Ausgenommen bleiben junge Leute, welche akademische Anstalten, Universitäten, technische Hochschulen, Conservatorien u. dergl. besuchen.

Hauswirthschaftliche Winke.

— (Ein wohlriechendes Räucherpulver) erhält man, indem man 20 Gramm Bernsteinabfall, 20 Gramm Mastix, 60 Gramm Weißrauch und 250 Gramm Bolus mischt.

— (Die Flecken von Anilintinte, also auch von Nigrosintinte, zu entfernen), rath Böttger starken Alcohol, der mit Essig sauer gemacht worden ist, an. Im Falle die Tinte nicht etwa Aesoin gelöst enthält, verschwinden die Flecken ohne irgend welche Beschädigung des Papiers oder der Leinwand und des Kleiderstoffes. Beim Papiere ist jedoch zu bemerken, daß nicht jedes eine solche Behandlung verträgt, und daß man das betreffende Papier durch Vorversuche hierauf prüfen muß.

— (Vertreibung von Holzwürmern aus Möbel und Büchern.) Nach dem „Mechanics Magazine“ wird das den Möbel und ebenso den Bibliotheken so gefährliche Insect (genannt Anobium) durch Benzol unschädlich gemacht. Bücher bringt man in einen verschließbaren Schrank und stellt ein Schälchen mit Benzol in denselben. Die Thiere, sowie ihre Larven und Eier sterben bald ab. Möbel und Schnitzereien bringt man in einen verschließbaren Raum und läßt ebenfalls die Dämpfe von in einer Schale befindlichem Benzol einwirken. Es dauert einige Wochen oder Monate, ehe die Vernichtung der Thiere vollendet ist. Neue Holzarbeiten kann man durch Ueberziehen mit Leim vor dem Eindringen der Würmer schützen, da dieselben thierische Stoffe unberührt lassen, indem sie nur von Vegetabilien leben.

Bemischtes.

— (Billroth's erste Magen-Resection.) Theresia Heller, jener Frau, an welcher von Hofrath Professor Billroth am 29. Januar l. J. die erste Pylorus-Resection ausgeführt wurde, ist, wie die „Wiener Medizinischen Blätter“ melden, in der Nacht vom 23. auf den 24. Mai gestorben. Nach der Operation befand sich die Patientin bekanntlich verhältnismäßig wohl, so daß der Operateur bereits der Hoffnung auf vollständige Genesung Ausdruck gab; allein das Wohlbefinden dauerte nicht lange, vor ca. drei Wochen wurde die Kranke wieder bettlägerig, begann die Symptome eines Rückfalls zu zeigen und starb schließlich unter Erscheinungen körperlichen Verfalls. Bei der vorgenommenen Section erschien der Magen förmlich eingemauert in kolossalen Krebsmassen, welche auch seiner äußeren Oberfläche derart fest adhärirten, daß es schwer fiel, dieselbe ohne Verletzung der Magenwand wegzupräpariren. Besonders interessant zeigte sich der Zustand der Nichte, die Fäden erschienen nämlich zum großen Theile fast ganz intakt, ohne daß sie im Gewebe Entzündung oder Eiterung hervorgerufen hätten. Man fand ferner die meisten Nichte, Knoten und Schlingen im Innern des Magens, trotzdem die Nacht von Außen ausgeführt war, eine Thatsache, die wohl kaum anders erklärt werden kann als durch die Annahme, daß die Fäden durch die ringsherum mit großer Rapidität wuchernden Carcinommassen ins Mageninnere hineingedrängt worden sind. In den Brustorganen wurde nichts von Bedeutung vorgefunden.

— (Sächsishe Höflichkeit.) Bei der Rückkehr aus einem böhmischen Dorfe nach einem sächsischen Grenzstädtchen hatten sich die Insassen eines Schlittens die sorgfältig gereinigten Wärmflaschen mit feurigem Ungarwein füllen lassen und damit unbeanstandet die Grenzwaage passiert. Drüben wurde über die gelungene Schmutzgelei viel geschert und noch ein sächsischer Gasthof besucht. Beim Wiedereinsteigen rief ein Theilnehmer der Schlittenpartie: „Aber unsere Wärmflaschen sind ja noch ganz heiß!“ Da trat der Hausknecht des Gasthauses in den Vordergrund und sprach mit gewinnender Freundlichkeit: „Die Flaschen waren ganz kalt geworden, da habe ich Sie eine heimliche Freude gemacht, 's kalte Wasser ist 'raus und heißes 'neingefüllt.“

— (Der schweizer Mustersoldat.) Hauptmann (mit der Compagnie heimkehrend) zu den Tambours: „Trümmer, trümmelet m'r eis.“ Tambour: „Mer trümmelet nit!“ — Hauptmann: „Ich sag'n üch, ihr trümmelet m'r eis.“ — Tambour: „Und mer trümmelet emol nit!“ — Hauptmann: „Jetzt frag' i üch, warum trümmelet ihr nit?“ — Tambour: „Mer chönnelet nit.“

* **Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Kronprinz“ von Bremen am 27. Mai in Baltimore, Dampfer „Schwigerland“ von Antwerpen am 27. Mai und Dampfer „Donau“ von Bremen am 28. Mai in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Theodor Werner

Webergasse 30
Ecke der Langgasse.

Überhenden

nach Maass.

12164

Für Knaben!

Alle Neuheiten fertiger Knaben-Buxkin- und Wasch-Anzüge,

für jedes Alter passend,

in der reichhaltigsten Auswahl und zu anerkannt billigsten Preisen bei

Schützenhofstraße
No. 1.

Jean Martin,

Schützenhofstraße
No. 1.

NB. Eine Parthie Knaben-Wasch-Anzüge von der vorigjährigen Saison schon für 3 Mark, einzelne Knaben-Drell-Hosen, Westen à 1 Mark.

12451

Casseler-Pferde-Loose à 3 Mt., Biehung
1. Juni,
Baden-Badener Classen-Loose à 2 Mt., Biehung
7. Juni,
empfiehlt als nur noch einige Tage vorrätig F. de
Fallos, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20. 12655

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Heinr. See, Adelheidstrasse 48,

empfiehlt seine

anerkannt vorzüglichen **Bordeaux-Weine** von
Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie **Malaga,**
Madeira, Sherry und Portwein; im Oxhoft, sowie
in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

Zwei große, eichene Tische mit weißen Platten, ein gebr.
Rüchentisch und ein Rüchenschrank billig zu verk. R. E. 12583

Rosshaare

für **Matratzen und Polster,** per Pfund
von **1 Mark** an.

Michael Baer, Markt,

Manufactur- & Bettwaaren-Lager. 512616

Damenhüte

werden zu den billigsten Preisen ge-
schmadooll garnirt; fertige Damen-
hüte von 5 Mark an Weber-
gasse 31, Parterre links. 12177

Bekanntmachung.

Dienstag den 31. Mai d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Philipp Adam Lang Eheleute von hier ihre in der Steingasse zwischen Jacob Ignaz Bauer Wwe. und Peter Christian Ernst Ehefrau belegene Hofraithe, No. 498 des Lagerbuchs, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus und Hintergebäuden, sowie 17 Ruthen 1 Schub oder 4 Ar 25,25 Q.-M. Hofraum und Gebäudesfläche, in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, mit obervormund-schaftlichem Consense abtheilungshalber einer zweiten Versteigerung aussetzen lassen.

Biesbaden, den 19. Mai 1881. Der 2te Bürgermeister.
12194 Coulin.

Bekanntmachung.

Pfänder-Versteigerung.

Bezugnehmend auf meine früheren Bekanntmachungen im Februar, März und April d. J. werden morgen **Mittwoch den 1. Juni** und nöthigenfalls **Donnerstag den 2. Juni, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in der Wellrichstraße 21** die bei mir verfallenen Pfänder gegen gleich baare Bezahlung versteigert; dieselben können jedoch bis dahin noch eingelöst werden.

Es kommen zum Ausgebot: 2 neue, französische Bettstellen mit Sprungrahmen, 2 andere complete Betten mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen, Keile, Bettwerk und nußb.-polirte Bettstellen, Nacht- und andere Tische, Rohrstühle, 2 amerik. Stühle, geschnitten und mit Stickerei, große und kleine Spiegel, Delbrück- und andere auf Holz gemalte Bilder, Lithographien, Etageres, Eckbrettchen, Regulatoren, Stand- und Kuckuckuhren, Operngucker, geschmiedete Schneider- und andere Bügeleisen, kleine Decimal- und Schallwaagen, Wasserwaagen, Gaseinrichtung mit Lampen und Zugröhren, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 neue Hobelbank mit vollständigem, besten Handwerkszeug, Schleifstein, 40 Pfund bester Köln. Seim, 2 neue, gute Nähmaschinen, 1 Handnähmaschine, Badewanne, Schreibpultchen, Cocosläufer, Zimmerteppiche, Vogelkäfige, Petroleumöfen, Bierkrahnen, 3 Billardbälle, messingene und versilberte Leuchter, Reisetaschen und Koffer, Flinten, Krauthobel, 1 kleine Stellleiter, Schuhmacherhandwerkszeug, 30 Fl. Bordeaux-Médoc, dessen Reinheit laut Attest chemisch festgestellt ist u. c., eine große Auswahl von Herren- und Frauenkleider, darunter ganz neue und elegante, so dann alles mögliche Weißzeug, Frauen- und Herrenhemden, darunter zugeschnittene, Betttücher, Vorhänge, wollene Cullen u. c., Regen- und Sonnenschirme, eine große Parthie Herren-, Damen- und Kinderschuhwerk und noch viele andere Sachen. Mit den Herren- und Frauenkleidern wird der Anfang gemacht.

12634

M. Niederreiter.

Nicht zu übersehen!

Mein Versteigerungssaal und Möbelhalle befindet sich nicht mehr Michelsberg 22, sondern 15 Mauergasse 15, Eingang durch's Thor. **Jacob Martini, Auctionator.** 166

3 Bahnhofstraße 3.**Eiserne Gartenmöbel**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen,
Wege- und Rasenwalzen, Rasen-
Nähmaschinen,

Klappstühle

per Stück Mk. 3 8719

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.

liefert

Möblien-Versteigerung.

Wegen Wegzug einer hiesigen Familie werden nächsten **Donnerstag den 2. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionssaale**

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Mobilien u. c., als: 6 tannene französische Bettstellen mit Koffhaarmatrasen, guten Deckbetten, Plumeaux, 8 Kissen, 1 Sopha und 6 Stühle mit rothem Plüschbezug, 1 Damastsoffa, 1 nußb. Herrenschränke mit Aufsatz, 2 nußb. Console, Kommoden, 1 antiker Drejsor, nußb. Wasch- und Nachttische, 24 Wiener Stühle, 1 Wiener Bank, 5 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 dreitheiliger Kleiderschrank, 1 Schrank mit vielen Schubladen, mehrere Tische, Stühle, einzelne Bettstellen, Seegrasmatrasen, Notenständer, Acten- und Bücherregale, Kleiderhalter, Handtuchhalter, 1 Küchenschrank, Küchentische, Spiegel, 2 Zimmerteppiche, 1 dreiarmer Gaslüfter, Gasarme, Fensterkissen, 1 Strohsessel, 1 Blumentisch, 3 Marquisen, 1 großer eiserner Flaschenschrank, Glas- und Porzellangegenstände, 1 vollständige Kucheneinrichtung und 1 transportabler Kochherd, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. **Sämmtliche Mobilien sind gut erhalten.**

Ferd. Müller,
Auctionator.

348

Schwimmbad Nerothal.

Eröffnung: Sonntag den 29. Mai.

Temperatur des Wassers: 14° R.

Abonnement für die Saison:

a) mit Wäsche 15 Mk.
b) ohne " 12 "

Abonnement für ein Duzend Bäder:

mit Wäsche 5 "
ohne " 4 "
Einzelbad mit Wäsche 50 Pf.
" ohne " 40 "

Für Damen geöffnet vorläufig von 8—10 Uhr Vormittags täglich. 12665

Betten mit Mechanik,

welche sich mit Sprungmatratze und completer Betteinlage in Größe einer Kommode zusammenlegen lassen; der weichen, elastischen Lage wegen sind dieselben als Kranken- oder Fremden-Betten besonders zu empfehlen und besitzen die Vortheile in Erhaltung der Reinlichkeit, sowie des leichten Transportes; ein solches Bett bezahlt sich in kurzer Zeit durch den Gewinn des Raumes. Dieselben empfiehlt in durchaus solider Ausführung unter Garantie von 25 Mark an und höher **Hiegemann, Tapeziter, Reugasse 16, erste Etage, Eingang kleine Kirchgasse 1.** 12568

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Reugasse 1, Reugasse 1,

empfehlen seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten von Kämmen, als: Frisir-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdebürsten, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstauber u. c. zu den billigsten Preisen. 8675

Adolphstraße 12 ist eine eiserne Wendeltreppe von 2,40 M. Durchm., 6 M. Höhe, 33 Tritt, billig zu verkaufen. 12441

Allgem. Deutsche Patent- & Musterschutz-Ausstellung

in Verbindung mit

Ausstellungen für Balneologie, Gartenbau, Kunst und Local-Industrie Frankfurt a. M. 1881.

Auf dem **Ausstellungsplatze**, 70 Morgen gross, unmittelbar am Palmengarten in der schönsten Gegend von Frankfurt gelegen, über 100 Gebäude und Ausstellungshallen. Im **Ausstellungspalast**, 18.000 Quadratmeter gross, 1700 Aussteller, in der balneologischen Halle 400 Bade-Ausstellungen, in Villa Grüneburg **Gartenbau**-Ausstellung zu jeder Jahreszeit, in der **Kunsthalle** zahlreiche Kunstwerke. Restaurationen, Bierhallen, Cafés, **electricische Eisenbahn**, natürliche **Eisbahn**, **Riesenfernrohr**. — **Täglich 2 Concerte der 65 Künstler starken berühmten Capelle des Hof-Musikdirectors Bilse.**

Ausstellungs-Zeitung, Abonnement bei Heinrich Keller, Frankfurt a. M., sowie allen Postanstalten. Annoncen-Annahme: Haasenstein & Vogler. Reich illustrirter **Catalog**. — **Grosse Verloosung, Hauptgewinn: ein Werthstück von Mk. 30,000**, der Werth sämtlicher Gewinne: Mk. 160,000; General-Debit: Bankhaus **Magnus**, Bureau im Ausstellungspalast, **Preis per Loos Mk. 1.**

Jeden Mittwoch von allen Stationen der in **Frankfurt einmündenden Bahnen** (bis 150 km Entfernung) sowohl für Eisenbahnfahrt als Ausstellung **50 pCt. Ermässigung**. Ausstellungskarten bei den Eisenbahn-Billet-Expeditionen. In den entfernteren Stationen **acht tägige Retourbillets**; desgleichen Dauerkarten für siebenmaligen Besuch der Ausstellung für 3 Mark. **Gelegenheit zu Ausflügen in die an Natur und Schönheit ausserordentlich reiche Umgebung Frankfurts.** Vereine, Gesellschaften und Arbeiter-Colonnen von mindestens 30 Personen, sowie **Schüler mit Lehrern** (mindestens 10 Personen) an allen Wochentagen für die Ausstellung **50 pCt. Ermässigung**, desgleichen auf Antrag erhebliche Preisermässigung auf den preussischen Staatsbahnen. Die Eisenbahn-Billet-Expeditionen geben nähere Auskunft. 330

Alpencurort Churwalden.

Graubünden (Schweiz), 4057' über Meer.

Hotel & Pension Krone (Curhaus).

Zwei resp. eine Stunde von Chur. — Curzeit 1. Juni bis 20. September.

Uebergangsstation Ragaz—Engadin.

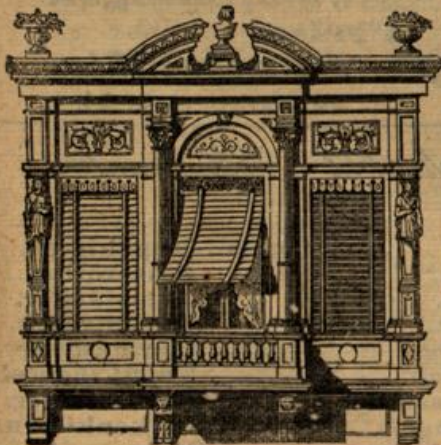
(M.-No. 1781 Z.)

349

Curarzt: **Dr. Denz.**

Propr.: **Joh. Brügger.**

Zug-Jalousien,



Holz-Rolläden
(Reichs-Patent No. 2432)
für **Wohn- und**
Schauenster lie-
fert fertig angeschla-
gen unter jeder
Garantie zu billigen
Preisen, sowie Repa-
raturen aller Art an
bestehenden Jalousien. **Musterläden**
können bei mir an-
gesehen werden.

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3,
Vertreter von Bayer
& Leibfried in Göt-
tingen. 7387

Großes Lager

aller zum Wirtschaftsbetriebe gehörenden

Glas- und Porzellan-Waaren.

Unter Zusicherung der allerbilligsten Preise empfiehlt die-
selben

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Versandt nach außen wird prompt besorgt.

12273

Dr. Pattison's

Gichtwalle,

bestes Heilmittel gegen

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreißen, Rücken- und
Lendenweh. (H. 6300.)

In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei **Ferd.
Kobbe, Webergasse 17.** 311

Hühneraugen.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er sich auf seiner
Durchreise nach Bad Ems nur noch bis **1. Juni** hier auf-
halten wird. Zugleich mache ich das hochverehrte Publikum
darauf aufmerksam, daß ich von heute an die Operationen

zu ganz billigen Preisen

ausführen werde. Für vollständige Entfernung wird garantirt.

J. Palinski, Hühneraugen-Operateur,

12404

Hotel zum „Stern“.

Ankauf

10023

von getragenen Kleidern, Weißzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Rehgasse 30.

Der Geflügelzucht-Verein zu Wiesbaden

veranstaltet seine IX. große allgemeine



Geflügel-Ausstellung,



verbunden mit einer Verloosung von Hühnerstämmen, Tauben, Sing- und Biervögeln (Papageien) 2c.
am 8. bis incl. 11. Juli a. e.

in der Reitbahn des Königl. Schlosses.

Loose à 50 Pfg.

sind durch Herrn Chr. L. Häuser, Marktstraße 8, sowie durch die übrigen Verkaufsstellen zu beziehen.

87

Der Vorstand.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Schweizer Stickereien,

eine große Parthie, in allen Breiten billigt bei
164 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Filliale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

An- und Verkauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel,
Gold, Silber und Pfandscheine bei
11612 S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Möbel, Betten und Service zu verkaufen Adelhaid-
straße 35. 11875

Grösstes Lager aller Arten

Stroh-Hüte.

Damen- und Mädchen-Hüte
von 33 Pfg. anfangend,
Herrn- und Knaben-Hüte von
50 Pfg. anfangend,
grösste Auswahl, billigste
Preise,

empfiehlt
7381

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

Baumcher & Co. Hoflieferanten.

empfehlen:

Gummi-Bälle.

„ Schuhe.
„ Matten.
„ Puppen.
„ Spritzen.
„ Schürzen.
„ Sitzkissen.
„ Unterlagen.
„ Schurzelle.
„ Blumenspritzen.

Gummi-Kopfkissen.

„ Reiserollen.
„ Armstärker.
„ Hosenträger.
„ Mottensäcke.
„ Tabaksbeutel.
„ Thermometer.
„ Rückenklissen.
„ Odeurspritzen.

„ Frisir- und Staubkämme.
„ Tisch- und Kommodendecken.
„ Irrigateure mit und ohne Blechkasten.
„ Strümpfe, Knie- und Fersenstücke.
„ Platten, Schnüre, Schläuche etc. 161

Eine braune Plüschgarnitur und neue Betten, wobei ein
Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 1. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Frau **Georg Hoffmann Wittwe** im Hause **Tannusstraße 39** die von ihrem Privat-Hotel zurückbehaltenen, soliden und gut erhaltenen

Mobilien und Betten,

als: 7 vollständige, feine Herrschaftsbetten, bestehend in französischen, unspannenen Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohbaarmatratzen und Rohhaarteilen, Plumeaux und Kissen mit Eiderdaunen, Alles in Prima-Qualität, sonstige Bettstellen, Matratzen, einzelne Unterbetten, Plumeaux und Kissen, 2 Garnituren (Sopha's, Sessel und Stühle) in grün und rothbraunem Plüschbezug, einzelne Sopha's, Stühle, 1 Büffet, 1 Verticow, 1 Bücherschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Salontisch, 1 Klappstisch, 1 Herrenschreibtisch, mehrere Kommoden, Consols, Trumeaux, Nipptische, 1 Nähtisch, 1 Aufschubschrank, 1 Klavierstuhl, Alles in **Rußbaumholz**; sodann tannene Kleider- und Weizengeschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Wasch- und Nachttische, Kleidergestelle, Pfeiler- und Ovalspiegel in Goldrahmen, 1 Sanduhr, 2 feine Kaffee- und Theeservices, Vorhänge und Gallerien, Teppiche, Vorlagen, Piquédecken, Bettkissen, 1 Nähmaschine, 1 prachtvolle Petroleum-Hängelampe, Glas- und Porzellangegenstände, kupferne Küchengeschirre, sonstige Küchengeräthe, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, mehrere gute, eiserne Ofen u. c.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Sämmtliche Möbel sind in gutem Zustande und mache besonders auf die **Herrschaftsbetten** aufmerksam. **Freihandverkauf findet nicht statt.**

Ferd. Müller,
Auctionator.

348

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillische,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
Seinen,
Gebild,
Handtücher,
Wischtücher,
Gläsertücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretannes,
Dimitths,
Satin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqué- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

in Wolle, Baumwolle und Seide
empfiehlt in Ia Qualitäten zu billigen, festen
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

5295

Garnirte Hüte

von den einfachsten bis zu den elegantesten für Damen und Kinder empfehle in reichster Auswahl zu billigsten, festen Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse 4. 164

Man sucht zwei zweithürige, sehr hübsche **Mahagoni-Kleiderschränke** gegen **Rußbaum** zu vertauschen. Geuchstelter trägt die Transportkosten. Näheres Expedition. 12670

Ein schwarzer **Rock** und eine schwarze **Weste**, wenig getragen, billig zu verkaufen **Wellritzstraße 5 im 2. Stk.** 12657

Ed. Bing, Hutmacher,

Marktstraße 19a, Ecke der Grabenstraße,
empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in:

Filz-, Seiden-, Stoff-,
Rohhaar-, Stroh- und
Mechanik-Hüten

für Herren und Knaben
von den geringsten bis
hochfeinsten
Extra-Qualitäten.

Incredyble, comfor-
table, elastisch-feder-
leichte und ganz weiche
Hüte.

Brillante Ausgarnung.
Gutes Tragen.

Feste, billigste Preise. — Reelle Bedienung.

NB. Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten,
Strohhut-Waschen, Färben, Faconniren und Moderni-
siren der Cylinder wird bestens und schnellstens aus-
geführt. 12442

Hüten aller Arten,
Fetz-, Jagd-, Reise-,
Fantasie- und Schul-
Hüten.

Rechte Ballon- und
achttheilige Kappen
in Taffet, Grosgrain und
Stoff.

Herren-Sonnen- und
Regenschirme von den
geringsten bis feinsten.
Halsbinden und Hosenträger.
Aberziehen von Schirmen.

Ich erlaube mir meinen werthen Kunden, sowie den hoch-
geehrten Damen mein Geschäft in empfehlende Erinne-
rung zu bringen und halte mich guter Bedienung bestens
empfohlen.

10105 **Frau Rolf, geb. Amalie Hoffmann,**

Kleidermacherin, Geisbergstraße 10. 1. St.
Eine elegante, neue Plüsch-Garnitur ist billig, so-
wie ein hochfeines Kanape für 42 Mark zu verkaufen
Röderstraße 6, Hinterhaus. 12682

Zur gefälligen Beachtung.

Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute an auf meiner großen kühlen Terrasse

Bier im Glas

verabreiche, wobei Restauration zu ermäßigten Preisen.

J. Helbach,
12575 Hôtel Victoria.

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Apfelwein.

11203 Jamin.

Bean-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Waldeßbaum), preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme Speisen.
10503

Allgem. Patent- und Musterschutz-Ausstellung
in Frankfurt a. M.

„Zum Deutschen Kaiser“.

Bauer's grosses Restaurant

neben dem Ausstellungs-Palast.

Täglich Table d'hôte à 3 Mk. Mittags 1½ Uhr.

Diners à part von Mk. 4 ab.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Grössere Gesellschafts-Essen nach Wunsch.

Die Weine von den renommiertesten Frankfurter Firmen.

Concerte täglich zweimal. 11782

Guten Mittagstisch

in und außer dem Hause zu 60 Pfg. und höher empfiehlt
12631 **Mondel, Metzger, Grabenstraße 34.**

Wir haben die Niederlage unserer eingemachten Gemüse in Blechdosen

Herrn **Franz Blank** in Wiesbaden übertragen.

Was Qualität anbelangt, so übertreffen bekanntlich die Braunschweiger Gemüse durch ihr feineres Aroma und ihren grösseren Mehlgehalt alle übrigen und leisten wir für die Haltbarkeit volle Garantie.

Die Preise stellen sich trotz allen Vorzügen so billig, dass das Selbsteinmachen dagegen nicht mehr rentirt.

Preiscourante und Probebüchsen werden in der Niederlage bereitwilligst abgegeben. Bestellungen, welche vor dem 15. Juni erfolgen, erhalten noch 5 pCt. Rabatt.

Busch, Barnewitz & Co.

11322 in Wolfenbüttel bei Braunschweig.

Vorzüglichen Winterschinken

empfiehlt **K. Frankenbach, Kirchhofsgasse 7.** 12335

Ein Stamm China-Pühner ist zu verkaufen
Eckhofstraße 4. 12609

Frankfurter Lagerbier per Flasche
von Henrich 22 Pf.,
Hanauer Exportbier 25 „
Bayerisches Mohrenbier 28 „

alle sehr gute, reine Sorten,

empfiehlt

11321

Franz Blank,
Bahnhofstrasse.

Niederlage

11696

= **Hartenstein** 'schen **Leguminose** =

(Kraft-Suppen-Mehl)

bei

H. J. Viehovever, Wiesbaden,

23 Marktstrasse 23.

Chemnitz i/S.

Hartenstein & Comp.

Kalbsteisch

1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei

12057 **Fr. Malkomesius,** Ecke der Schul- u. Neugasse.



Krebse.

Täglich frische Sendung **Tafel- und Suppentrebse,**
empfiehlt **Krentzlin,**

12386

Fischhandlung, 12 Markt 12.

Vorzüglichen holländer Maikäs, Edamer

empfiehlt

Aug. Schmitt, Diehgasse 25. 12149



Fisch-Handlung Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: **Echter Rheinsalm, Elbsalm, Turbot, Soles, Cabliau, Schellfische, Forellen** aus dem Bodensee, sowie lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale und ganz frische **Maifische** empfiehlt **Krentzlin.** 12385

Hausfrauen prüfet!

Amerikanische

Brillant-Glanz-Stärke

von

Fritz Schulz jun., Leipzig,

per Packet 20 Pfg.

Haupt-Niederlage bei

H. J. Viehovever,

12299

23 Marktstrasse 23.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt

5296

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ein **Verschluß**, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei **P. Brühl, Neroberg.** 156

Rollfuhrwerk.

beforgt.

Bestellungen werden stets übernommen und pünktlich
Karl Blum, Kirchgasse 43 („Storchnest“).

3 Bahnhofstraße 3.

3 Bahnhofstraße 3.



Hydraulische Universal-Patent-Badeöfen

(D. R.-P. No. 39,479),

mit und ohne Wasserleitung zu benutzen, sowie
Badewannen verschiedener Größe. Schnellste
Erwärmung des Bades-
wassers, keine Ver-
unreinigung desselben.
Brennmaterial ca. 4 Pf.
Zimmer-Donche-
Apparate bester
Construction.

Garantie, billigste Preise.

8715

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.

Gegen Motten, Wanzen, Schwaben:

Kampfer,
Naphthalin,
Motten-Essenz,
Mottenpulver,
Insectenpulver,

spanischer Pfeffer,
Mottenpapier,
Mottenkraut,
Schwabenpulver,
Wanzen-Tinctur,

Sprühen für Insectenpulver,

Schnaken-Kerzen, wirksamstes Mittel zur Vertreibung
von Schnaken und Muscitos

empfehlen

11092

H. J. Viehoveer,

23 Marktsiraße 23.

Aecht pers. Insectenpulver, | Camphor,
Patschoullkraut, | spanischen Pfeffer

empfehlen

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 11586

Möbel-Verkauf.

Es sind mir in Commission gegeben: Eine schwarze Salon-
Garnitur mit rothem Seidenbezug, schwarze Salonspiegel
aller Art, eine grüne Plüschgarnitur (Sopha und 6 Stühle),
eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung in matt und
polirt Rußbaum, eine Mahagoni-Schlafzimmer-Ein-
richtung, Buffets, Anzuchtische, Salontische, Speise-
stühle, Verticows, Spiegel-, Kleider-, Wehzeug- und
Bücherschränke, Kommoden, Secretäre, Consols,
Nächtische, Herren- und Damen-Schreibtische, Wasch-
kommoden und Nachttische, vollständige Betten, Kof-
haarmatratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen,
grüne und braune Portiären u. u.

347 Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.

Für getragene Kleider und
sonstige Werthsachen zahle ich wie
früher stets die höchsten Preise.

August Görlach,

27 Metzgergasse 27.

12256

Koffer.

Reise- und Handkoffer in jeder Größe,
sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.

10022

W. Münz, Metzgergasse 30.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Säfergasse 9.

Mauritiusplatz 3 Maschinennaht per Meter 2 Pf. 9473

Spitzen werden gewaschen Webergasse 46, 1 St. h. 11898

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschoffer,
Dambachthal 8.

5291

Drahtstiften, Nieten,

11620

Draht, blank, gegläht und verzinkt,

Drahtgeflechte für Geflügel-Einzäunungen u.

Drahtgewebe, grün, blau u. für Jalousien,

gußeis. Röhren für Dachrinnen und Abtritte,

" Dachfenster,

" Canalrahmen und Rüste,

verzinktes und verbleites Eisenblech,

galvanisirte und schwarze Gasröhren

zu billigen Preisen vorrätzig bei

G. Schöller in Wiesbaden, Dohheimerstraße 25.

Drahtgewebe zu Fliegenschränken u.,
verzinktes Drahtgeflecht in verschiedenen
Maschenweiten

empfehlen billigst

11771

M. Frorath,

Friedrichstraße 35.

Fußbodenlade, sofort trocknend und ohne

Gerüche, Geruch, Delfarben und
Firnisse u., Bodenwische, sowohl für Parquet- als auch
tannene Böden, empfiehlt in bester Qualität die Material- und
Farbwaaren-Handlung von

11682

Ed. Brecher,
vorm. Ed. Schellenberg.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den
besten Preisen bezahlt von Levitta, Goldgasse 15. 6187

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Val. Münch, Frotteur, wohnt Dranien-
straße 23. 11686

Das Frottieren und Anstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus 11076

Schöner, gelber Seßler Gartenfies

ist zu haben bei

7043

Aug. Momberger,

Morigstraße 7.

Diamanten zum Glaschneiden, Spiegel in großer Aus-
wahl empfiehlt M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9. 9746

Krankwagen, wenig gebraucht, neuester Construction,
billig zu verk. Langg. 39, 1. St. 12508

Ein neues Bügeleisen mit Rost und Stahl ist für
7 Mk. zu verkaufen Adlerstraße 59, 1. Stiege hoch. 12332

Betten und Kanape's billig zu verkaufen bei

3149

A. Leicher, Tapezierer, Adelheidsstraße 42.

Eine Schaalwaage, sowie zwei große Oelfannen mit
Messinghahnen zu verkaufen Röderstraße 13, 1. St. h.

Ein Halbverdeck

zu kaufen gesucht Louisenstraße 20, 2. Stod.

12458

Neun Stück eiserne Fenster, 8' hoch, 4' breit (je mit
einem Flügel von 8 Scheiben), billig zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 9666

Ein Halbverdeck ist zu verkaufen Emmerstraße 36. 12156

Packstiften zu verkaufen Marktsiraße 22. 5302

Eine gute, eiserne Pumpe zu verkaufen. Näh. Exp. 12230

Zu spät!

(3. Fort.)

Erzählung von Eva Hartner.

„Weiß Gott, er ist in Paris exaltirt geworden!“ seufzte Hans innerlich, und nachdem er den Freund lange beobachtet hatte, der noch immer aufgeregter auf und ab ging, sagte er fast kleinlaut: „Aber wer soll es denn sonst sein? Unsere Burg da oben bietet doch kaum den Ratten und Mäusen noch einen Schlupfwinkel dar, sonst würde ich denken, ein Burgfräulein sei von seiner stolzen Höhe herabgestiegen.“

„Ich habe das Gesicht schon einmal gesehen!“ flüsterte Erich in sich gekehrt. „Aber wo? Wo?“

Hans erhob sich. „Gib mir Deine Hand, Erich!“ sagte er ernsthaft. „Du bist krank, Du sieberst!“

„Laß die Pöffen!“ versetzte Erich kurz. „Sage mir, wenn Du es kannst, wo habe ich das Gesicht schon gesehen?“

„Und wenn ich es nicht kann?“

„So schweige! — Dieses holde, süße Kindergesicht, dieses sinnende Lächeln, gewiß, ich sehe es heute nicht zum ersten Male!“

„Auch nicht zum letzten Male, wenn das Ding so fortgeht!“ brummte Hans, und laut fügte er hinzu: „Willst Du jetzt zu Bett gehen, Erich?“

„Zu Bett? Jetzt? Ich glaube, Du willst mich foppen!“

„Ich bin nie in meinem Leben ferner vom Foppen gewesen als gerade jetzt! Es ist spät. Ein Zauber, auch der schönsten Mondnacht, kann nicht ewig währen —“

„Wir sind müde, einmal muß der Mensch schlafen gehen, und was es sonst noch für Gemeinplätze gibt!“ — fuhr Erich ungeduldig fort. „Geh' in die Federn, Hans, ich hindere Dich nicht. Was mich betrifft, so gedenke ich noch nicht sobald den väterlichen Freund da unten,“ er deutete auf den stuhenden Strom zu ihren Füßen, „zu verlassen!“

„Und ich werde Dich in der ersten Nacht auf heimischem Boden nicht allein lassen!“ sagte Hans entschlossen. „Laß Dein Auf- und Abgehen und setze Dich zu mir. Hier ist eine natürliche Rasenbank, auf der es sich recht gut sitzt. — Und was Deine Idee betrifft, daß Du jenes Mädchen nicht zum ersten Male gesehen hast,“ fuhr er fort, als Erich schweigend gehorchte, „so gestatte mir eine Frage, ich habe sie Dir schon öfter stellen wollen, aber eine mir selbst nicht ganz erklärliche Scheu hat mich bis jetzt daran verhindert. Hast Du nicht schon zuweilen, wenn Du ein sehr schönes Kunstwerk zum ersten Male gesehen hast, unwillkürlich die Idee gehabt: Das siehst Du nicht zum ersten Male! Du hast das ja längst gekannt, Du hattest es nur im Augenblick vergessen. Besonders oft, muß ich gestehen, habe ich mich bei sei sehr schöner Musik auf diesem Gefühl ertappt, denn ich leugne nicht, daß es mehr ein Gefühl als ein Gedanke ist.“

„Und Du meinst, diesem Mädchen gegenüber gehe es mir ebenso, wie Deine Künstlerseele dem vollendeten Kunstwerk gegenüber empfindet!“ nahm Erich gedankenvoll das Wort. „Du vergißt, daß ich mit dem Eindruck ringe und nicht Du. Ich bin kein Künstler. Mein Denken und Empfinden ist frei von Träumen, vielleicht ein wenig gar zu nüchtern. Ich weiß bestimmt, daß ich dieses Gesichtchen schon gesehen, mit Entzücken gesehen habe, aber ich weiß nicht wo?“

„Vielleicht irgend eine Aehnlichkeit —“ meinte Hans, doch Erich schüttelte so bestimmt den Kopf, daß er abbrach.

„Ich habe sie gesehen und keine Andere und mehr als einmal!“ sagte er nachdrücklich. „Es muß schon lange her sein, sehr lange, ich hatte das Kind vergessen, ganz vergessen! Jetzt aber taucht mir das Gesicht wieder auf, von langen Boden umweht, und es überkommt mich wie Beischendust aus der Kindheit. Komm, laß uns schlafen gehen!“

II.

Die ersten Strahlen der frühen Sommer Sonne drangen kaum durch den herzförmigen Ausschnitt der Fensterladen, als der junge Arzt Erich Werner aus ruhelosem Traumschlaf emporfuhr. Er

blickte verwirrt und fast bestürzt um sich. Die Umgebung, in der er sich befand, mochte wohl nur wenig zu den Bildern passen, die seinen Geist im Schlummer umschwebt hatten. Er sah bestrebt auf das einfache, wenn auch reinliche Mobiliar des Dorfwirtschaftshauses, das in dem Dämmerlichte, welches die geschlossenen Läden verbreiteten, kaum deutlich sichtbar war. Beim Anblick des fest schlafenden Freundes umspielte seinen Mund ein frohes Lächeln, und sein Auge ruhte mit zärtlichem Blick auf der klaren Stirn desselben. Dann erblickte er einen Eichenzweig, der neben seinem Bett auf dem Tische lag, und sank seufzend zurück, er hatte ihn in der Nacht von der Decke abgerissen. Plötzlich schien er einen Entschluß zu fassen. Er stand behutsam auf, kleidete sich rasch und geräuschlos an und war eben im Begriff, die Stube zu verlassen, als ihn die Stimme des Freundes zurückrief.

„Halt Anreißer! nimm mich mit,“ rief Hans aufspringend.

„Schlaf! Du nur ruhig,“ sagte Erich. „Bis Du ausgeschlafen hast, bin ich wieder zurück.“

„Du wirst warten und mich mitnehmen,“ sagte Hans kategorisch. „Das sollte mir fehlen, hier zu warten, bis Du Deinen Morgenfeldzug beendet hast. Wir haben nur noch diesen einen Tag, heute Abend mußt Du bei Deiner Mutter sein und ich muß in mein Joch zurück. Denkst Du, ich wollte den besten Theil, die Morgenstunden, verlieren? Du wartest und wir gehen zusammen.“

„So beeile Dich,“ versetzte Erich ergeben, legte seinen Stod hin, trat zum Fenster und öffnete die Läden.

Die hügelige Landschaft lag in der thaufrischen Pracht des frühen Sommertages grün und prangend vor ihm. Er blickte zu den waldigen Bergen auf, die sich in mäßiger Höhe über ihm erhoben, und ein ungeduldiger Seufzer schwellte seine Brust.

„Wir müssen dort hinauf in den Wald,“ sagte er.

„So?“ versetzte Hans verwundert. „Die Ruine liegt gerade entgegengesetzt.“

„Ich will die Ruine nicht,“ sagte Erich.

Hans, der gerade beschäftigt war, die üppigen Massen seines blonden Haares vor dem kimmerlichen, kleinen Wandspiegel zu ordnen, hielt verblüfft in seiner Arbeit inne.

„Du willst nicht an den Rhein, Du willst nicht zur Ruine, — möchtest Du mir vielleicht sagen, lieber Freund, was Du willst?“

„Fahre nur um Alles in der Welt in der Toilette fort und halte mich nicht unnütz auf,“ bat Erich ungeduldig. „So — hier ist Dein Rock, ich will Dich gleich abhürten, da ist Dein Hut. Hast Du sonst Alles? Du brauchst kein Geld mitzunehmen, und nun komm.“

Hans gehorchte kopfschüttelnd. Erich schloß die Thüre hastig ab, hing den Schlüssel an einen Haken, schob den schweren Holzriegel von der Hausthüre zurück und trat eilig hinaus.

„Gott sei Dank!“ rief er tief athmend. „Ich hatte eine wahrhaft kindische Angst davor, daß unsere gute Wirthin noch unserer habhaft werden und uns mit der Versicherung, das Frühstück sei in fünf Minuten fertig, eine Stunde aufhalten würde.“

„Ja, aber wo gedenkst Du nun zu frühstücken?“ fragte Hans nicht ohne Behemuth.

„Jegendwo im Vorübergehen!“ tröstete Erich lachend. „Sei ruhig, ich will Dich nicht verhungern lassen.“

„Wenn man nur erst wüßte, wo die Reise hingehet!“ seufzte Hans.

„Das weiß ich selbst nicht. Für's Erste den Weg zurück, den wir gestern Abend gekommen sind. Sind wir erst auf der Wiese angelangt, so wird sich das Uebrige finden.“

„Erich!“ sagte Hans plötzlich. „Erich, mir kommt ein großer Gedanke! Unglücklicher Freund, Du bist verliebt!“

Die glühende Röthe, die Erich's blasser Wangen verrätherisch übergoß, zeigte, daß Hans nicht so ganz unrecht hatte.

„Ich will Dir kein Geheim aus meinen Empfindungen machen!“ sagte Erich, seine Erregung gewaltsam bemeisternd. „Ich will das Mädchen wieder sehen, das uns gestern hier vorbeigeschwebt ist. Ich bin entschlossen, diese Gegend nicht eher zu verlassen. Dann mag kommen, was da will. Willst Du dies Liebe nennen — gut denn, so bin ich verliebt!“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Am 1. Juni d. J. wird der Personenzug 181 (Richtung Frankfurt-Wiesbaden) bis auf Weiteres anstatt Abends 10 Uhr erst um 10 Uhr 30 Minuten von Frankfurt abgelaufen und mit derselben Abfahrtszeit in Frankfurt 10 Uhr 30 Minuten Abends aufer, wie es jetzt geschieht, an Sonn- und Feiertagen, auch des **Mittwochs** bis Wiesbaden weitergeführt werden.

Das Nähere belegen die Plakatfahrpläne und Schalter-Anschläge auf den Stationen der bezeichneten Bahnstrecke.

Frankfurt a. M., den 27. Mai 1881. (H. 61328.)

330 **Königliche Eisenbahn-Direction.**

Notizen.

Heute Dienstag den 31. Mai:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung des sog. neuen Bahner Weges bei Frankenstein, bei dem Herrn Architekten Chr. Dähne, Bahnhofstraße 8. (S. Tgl. 124.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von Pflastersteinen, bei dem Herrn Stadt-Ingenieur Richter. (S. Tgl. 117.)
Vergebung der Lieferung der Armenjerge, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 19. (S. Tgl. 119.)

Versteigerung von 20,000 Stück Cigarren guter Qualität, in dem Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung einer schmiedeeisernen Einfriedigung auf dem Wilhelmplatz, bei dem Herrn Stadt-Ingenieur Richter. (S. Tgl. 119.)

Nachmittags 4 Uhr:

Hausversteigerung der Erben der verstorbenen Philipp Adam Lang Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhause-Saale, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)



Große Auswahl
in
Kinderkleidern
aus
Battist, Piqué, farb. Leinen
und
Zephirstoffen.

Julius Heymann

32 Langgasse 32

im „Adler“. 7671

Ganzes Schmalz

per Pfund 75 Pfg. empfiehlt
12698

L. Behrens, Langgasse 5.

Eine Partie **Schulbücher** zu verkaufen. N. Exp. 12718

Eine **Kommode** und 6 **Mahagoni-Stühle** zu verkaufen Stiftstraße 10. 12702

Balkon-Morquise billig zu verkaufen. Ndh. Exp. 12720

Eine gebrauchte **Wash-Mange** zu kaufen gesucht Müllerstraße 7. 12700

Eisschrank zu kaufen gesucht Grabenstraße 3. 12677

Ein **Herd**, 3 Schuh lang, 2 1/2 Schuh breit, mit Dörrgestell und Thüre, in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen Grabenstraße 24. 12682

Eine hochtr. **Kuh** zu verkaufen Sonnenberg No. 43. 12712

Gebrauchte Mahagoni-Möbel zu verkaufen:

Ein **Spiegelschrank**, 1 Damenschreibtisch mit Schnitzarbeit, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettespiegel (groß), 1 Bücherschrank, 1 vierschubladiige Schreibkommode, 1 Sopha, 1/2 Duzend Rohrstühle (Rücklehnen geflochten), 1 Ausziehtisch mit vier großen Einlagen, 1 Console, 1 Spieltisch, 3 Polsterstühle und 1 Kleiderstod Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch. 12707

Eine Bierpression

zu verkaufen Steingasse 8.

12703

Für Cursfremde.

Einige Damen werden zu gutem **Privat-Mittagstisch** gesucht Rödderallee 29, Parterre. Auch wird **Essen** außer dem Hause gegeben. 12348

Malen-, Färben- und Anstreicher-Arbeiten, sowie das Lackiren von Möbel in und außer dem Hause wird billig und schnell besorgt von S. Frensch, Mainzerstraße 40. 12432

Unterricht.

Lessons in English Literature and Language given by an English lady. Apply to Messrs. Jurany & Hensel. 5411

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird ertheilt **Taunusstraße 18.** 790

Unterricht in Latein, Griechisch, Hebräisch, Französisch und Deutsch, sowie in Elementarfächern. Ndh. Exped. 12201

Ein stud. phil. wünscht eine **Hauslehrerstelle** anzunehmen, event. Nachhülfe-Unterricht zu ertheilen. Gef. Offerten unter P. S. 1857 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12647

Als Concertsängerin mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar **Gesang- und Klavier-Unterricht** hieselbst zu ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musikdirector Ferd. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Anzutreffen von 11—1 Uhr Mittags in meiner Wohnung **Morigstraße 16, Parterre links.** **Emilie Kiepenheuer.** 11396

Klavier-Unterricht ertheilt in und außer dem Hause **Louise Schindling**, Helenenstraße 9, Bel-Etage. 11025

Eine Dame, als Handarbeitslehrerin staatlich geprüft, ertheilt **Privatstunden** in und außer dem Hause. Näheres in der Frauenarbeitschule Schützenhoffstraße 3. 12153

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Kapellenstraße 37a zu verkaufen. 10751

Adelheidstraße — Haus

mit Vor- und Hintergarten, sehr preiswürdig zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 12736

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Ndh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 997

Das Haus Nerostraße 32 ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. 10704
Haus mit Garten, nächst dem Cursaal, 60,000 Mark, zum Alleinbewohnen oder möblirt zu vermieten geeignet. Näheres Expedition. 12737

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. auf dem Banbureau Dranienstraße 23. 7851
Villa, 15 Zimmer, großer, schattiger Garten, herrliche Lage, Wegzugs halber zu verkaufen,
Villa zum Alleinbewohnen,
Binshaus, beste Lage, Wohnung frei, zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 12221

Gesucht zum October für dauernd:

Kleines Haus oder abgeschlossene Wohnung von 6—7 Zimmern, an den Stadtgrenzen gegen Mosbach, Bierstadt, Sonnenberg, Neroberg hin oder in Mosbach-Biebrich. Offerten mit Preis unter C. K. befördert die Exped. 12758
Ein sehr rentables und schönes Haus mit schönem Wirthschaftslokal in guter Lage für 56,000 Mk. (günstiger Kauf) unter guten Bedingungen zu verkaufen durch
J. Imand, Weilstraße 2. 170

Vortheilhafter Hauskauf. Familien-Wohnung frei.

C. H. Schmittus. 7330
Das Haus kleine Schwalbacherstraße 1a ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. N. Kirchgasse 26. 11376

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.
Villa in freier Lage mit schönster Aussicht auf die Umgegend und großem Garten, umgeben von Mauer, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12190

Villa — Mainzerstraße mit prächtigem Garten,

Villa an der Parkstraße, zunächst dem Cursaal, mit großem Garten,

zu billigen Preisen zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 12360

Sonnenberg. Ein zweistöckiges, massiv gebautes Haus mit 9 schönen Zimmern, Küche und Waschküche im Sou terrain, sowie einem Garten, circa 15 Hth. enthaltend, nahe den Anlagen, ist mit 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres vor Sonnenberg Adolphstraße No. 168. 6218

Ländliche Besingung, weiz Häuser, mit Garten, schöne Lage, von Villen umgeben, wegen Verzug für den billigen Preis von 35,000 Mk. zu verkaufen. C. H. Schmittus. 12358

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 8925

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Garten (Bauplatz) am Balkmühlweg zu verl. Näh. Exp. 8875

Geld auf alle Werthgegenstände leiht Kaiser, Grabenstraße 24. 15345

22—23,000 Mark werden auf ein Haus dahier gegen erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11559

30—35,000 Mark sind gegen 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Hermannstraße 9, 1 Stiege hoch. 12524

120,000 Mark auf 1. Hypoth. à 4½ % auszul. N. E. 12732

30,000 Mark auf gute 2. Hypoth. auszul. Näh. Exp. 12733

35—36,000 Mark auf gute 2. Hypothek zu 5 pEt. Binsen gesucht. Gef. Offerten unter N. O. 12 bef. die Exped. 12725

Unlieb verspätet!

Zum 27. Mai gratuliren dem guten Lenchen Z. aus Sonnenberg herzlich

Die Adolph-, Albrecht- und Taunusstraße. 12688

Wir gratuliren recht herzlich dem Hotelbesitzer Herrn Jacob Schlink, Karlstraße 2, zugleich Präsident der berühmten „Bamblergesellschaft“ zu seinem heutigen 97. Wiegenfeste und hoffen, daß derselbe noch viele solcher mit voller Gesundheit erleben möge.

12778

Mehrere Rambler.

Der Einender der Annonce „70,000 Mark auf Nachhypothek gesucht“ unter R. O. in No. 116 d. Bl. wird freundlichst gebeten, seine Adresse in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12692

Ein Kind wird von anständigen Leuten in gute Pflege angenommen. Näheres in der Exped. d. Bl. 11924

Für ein j. Rädchen ein guter Herr gesucht. Näh. Exp. 12719

Kies unentgeltlich abzugeben Weilstraße. 9310

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Besch. im Waschen u. Putzen ges. N. Faulbrunnenstr. 13, 2 St. Eine Monatfrau sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 11. 12695
Eine perfekte Büglerin und ein Rähmädchen suchen Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Wellrichstraße 36, Hinterhaus, Dachlogis. 12705

Ein reini. Mädchen sucht Monatsstelle. N. Louisenstr. 26, Part. 12706

Ein junges Mädchen aus guter Familie, hier fremd, welches sich allen häusl. Arbeiten unterzieht, sucht Stelle zur weiteren Ausbild., am liebsten in einer Familie. Näh. Paulinenstift. 12614

Gesuch. (M.-No. 422.)

Vertrauensposten, Cassa, Buchhaltung, Repräsent. e. Herrsch.-Hauses, Leitung v. Pacht e. Hotels übernimmt e. f. geb. km. u. wirthsch. tücht., cautionssf. Dame m. langj. f. Zeugn. u. Referenz. Gedieg. Charact., angen. Ausß., Sprachkenntn. u. f. ges. Tourn. Gef. Offerten beförd. u. No. 422 die Ann.-Exped. von G. L. Danbe & Co., Wiesbaden. 298

Ein junges Mädchen, welches nähen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift. 12614

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 43, Brdh., Dchl. 12685

Ein anständiges Mädchen wünscht bei einer feineren Herrschaft Stelle. Näh. Walramstraße 8. 12696

Ein Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Saalgasse 28, Hth. 12709

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Ellenboengasse 13, eine Stiege hoch. 12697

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und jeder Hausarbeit vorstehen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Grabenstraße 20, Parterre. 12761

Röschin, die bürgerlich kocht und alle Hausarbeit besorgt, sucht sofort Stelle. Näh. Michelsberg 18, 1 Stiege h. 12762

Ein Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit versteht, wünscht baldigst Stelle. Näh. Nerostraße 11, 2 St. h. 12777

Ein anständiges Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Dranienstraße 12 im Laden. 10495

Eine gesunde Amme vom Lande sucht zum 15. Juni eine St. h. 12766

Ein anständiges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei erwachsenen Kindern oder als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 10, Mittelbau, rechts, eine St. h. 12739

Eine Herrschafts-Röschin mit 2-, 3- und 5jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Mehrgasse 21, 2 Stiegen hoch. 12766

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie aus dem Rheingau, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft auf gleich oder später. Näh. Bleichstraße 11, Part. 12687

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle; hoher Lohn Nebensache. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. 12691

Zwei Mädchen vom Lande suchen Stelle und sehen mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres Bleichstraße 37, 3 Stiegen hoch. 12694

Eine Herrschaftsköchin, welche langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Rheinstraße 48, Hinterhaus 3 St. h. 10225

Ein einfaches, reinliches Mädchen vom Lande sucht in einer kleineren Familie sofort eine Stelle. Näheres zu erfragen Taumuststraße 45. 9691

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. N. H. Schwalbacherstr. 9, Part. 9646

Eine ältere, geübte Person, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht baldigst Stelle in einer ruhigen Familie. Näheres Expedition. 12426

Ein braver Junge wünscht auf der Schreibstube eines Advokaten Beschäftigung. Näh. Exped. 12684

Ein vierzehnjähriger Junge mit guten Elementarkenntnissen und schöner Handschrift wünscht Beschäftigung auf einem Bureau. Näh. Kirchgasse 17, 2 Stiegen hoch. 12684

Gesuch.

Ein zuverlässiger, junger Mann, militärfrei, resp. Aeußere, seit 3 1/2 Jahren Vertrauensposten in einem größeren Fabrikgeschäft bekleidend, in allen Comptoirarbeiten firm, mit guten Kenntnissen des Französischen und Englischen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Placement hier oder in der Umgegend per gleich oder später. Offerten sub P. 1881 bei der Exp. d. Bl. erbeten. 12701

Ein j. Mann, guter Barbier und vortrefflich im Haarschneiden, im Frisiren gut bewandert, in moralischer Hinsicht untadelhaft, von angenehmem Aeußern, sucht Stelle. Näh. Exped. 12675

Ein Gärtner sucht Stelle in einer Villa oder großen, herrschaftlichen Besitzung. Näh. Expedition. 12734

Personen, die gesucht werden:

Kleidermacherin, eine durchaus geübte, gesucht von S. Eichelsheim-Alt, Langg. 39.

Ein Mädchen, in allen Näharbeiten bewandert (auch im Nähen auf der Nähmaschine Wheeler & Wilson geübt), findet 1—2 Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Exped. 12726

Gesucht für Jahresstelle verf. **Damenschneiderin** gegen hohen Lohn nebst freier Station durch Frau Schug, Webergasse 37. 12764

Zwei Bügelmädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 12378

Ein reinliches Mädchen zur Anshilfe auf 1. Juni gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12671

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 12562

Feldstraße 3 kann ein starkes Mädchen das Bügeln erlernen. 12713

Ein junges Mädchen aus guter Familie wird als Reisebegleiterin bei einer leidenden Dame zum 15. Juni gesucht. Näheres Adolphsallee 6, 2. St. 12607

Eine geübte, zuverlässige Person, auch Wittve, wird in ein Geschäftshaus zur Pflege kleiner Kinder gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 12742

Gesucht ein braves, fleißiges Mädchen, evangelisch, welches Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht. Nur einfache Mädchen mit guten Zeugnissen mögen sich melden Adelsheidstraße 39. 12511

Eine erfahrene, gut empfohlene Person wird zur Pflege eines 8 Monate alten Kindes ges. Kirchg. 17 im Laden. 12645

Gesucht ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat. Näheres Expedition. 12653

Ein tüchtiges, solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 11886

Ein braves Mädchen, das Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht sogleich Stelle. Näh. Hochstraße 2. 12711

Ein braves, zuverlässiges Kindermädchen wird sofort gesucht Dohheimerstraße 32. 12507

Gesucht drei Mädchen Mauergasse 21, 2 Stiegen. 12690

Ein junges, solides Mädchen gesucht Selenenstraße 1, Parterre. 10011

Ein sauberes, junges Mädchen gesucht. Näheres im Café alte Colonnade. 12727

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht Kapellenstraße 2, 2 Tr. h. 12721

Ein angehender Commis mit bescheidenen Ansprüchen, sowie ein Lehrling für eine Weinhandlung für sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 12608

Für einen jüngeren Mann, welcher eine sehr schöne Handschrift coulant schreibt, bietet sich Beschäftigung. Anmeldungen mit Probefchrift und Bedingungen sub S. H. 2 in der Expedition d. Bl. 12317

Schuhmacher-Lehrling gesucht Michelsberg 8. 10917

Gesucht.

Ein Junge mit guten Schulkenntnissen wird in die Lehre gesucht. **G. Bouteiller, Marktstraße 13.** 11852

Schreinergejellen gesucht Mühlgasse 9. 12545

Zur Führung einer Locomobile auf dem Fort Petersberg wird ein **gepr. Maschinenfürer** gesucht. Näheres bei Kiesebeck, Dohheimerstraße 33, Bel-Etage. 12623

Ein Junge kann die **Bergolderei** erlernen. Näheres Langgasse 4, eine Treppe hoch. 9835

Ein junger, gewandter

Tapezirergehülfe

findet in einem Privathause einige Monate Beschäftigung. Meldungen mit Angabe der Forderung sub N. 61327 durch

Haasenstein & Vogler, Ann.-Exp., Frankfurt a. M. 330

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 12704

Ein Bursche wird zur Wartung eines Pferdes gesucht. Näh. Expedition. 12730

Ein Schweizer gesucht Adolphstraße 1. 12728

Einem jungen, tüchtigen und soliden **Hausburschen** sucht auf Pfingsten **Jacob Ditt, Kirchgasse 40.** 12724

Ein braver, starker **Hausbursche** gesucht bei **J. C. Kelper.** 12706

Gewissenhafte und zuverlässige Männer können Jahre lang reifen für den Vertrieb eines gangbaren Wertes. Näheres in der Expedition d. Bl. 12748

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Die beiden Fräulein (Schwestern), welche am Freitag in der Weiskstraße miethen wollten, werden um nochmaligen Besuch freundl. gebeten. 12693

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine kinderlose Familie (pünktliche Miethzahler) sucht in der Langgasse oder dessen Nähe ein kleines Logis von 1—2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu miethen. Gef. Offerten unter

J. H. 12 mit Preisangabe besorgt die Exped. d. Bl.

Gesucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern in Adelsheidstraße oder deren Nähe, zum 1. October

oder früher von einer kleinen ruhigen Familie. Offerten unter L. 4 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 12753

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche u., möglichst unweit der Eisenbahn, per 1. Juli gesucht. Offerten unter W. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12611

Für eine ältere Dame wird per 1. Juli oder später eine freundl., gesunde Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör gesucht. Off. unter J. K. 78 an die Exped. d. Bl. erb. 11027

Gesucht

zum 1. Juli oder früher in der Nähe des Louisenplatzes zwei gut möblierte Zimmer in ruhiger Umgebung, wenn möglich mit Pension. Gef. Offerten mit Preisangabe sub R. W. 14 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12683

Gesucht

zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in gesunder Lage und nicht zu großer Entfernung vom Bahnhofe.Adr. unter A. M. 40 an die Exp. d. Bl. erbeten. 12673

Ein zum Lagern trockener Güter geeignetes, helles **Magazin** (in einem Hofraum) wird zu mieten gesucht. Offerten unter B. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12678

Angebote:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall u. dazu gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 12506

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante **Bel-Etage** mit großem Balkon, Doppelfenster u. zu vermieten. 3830

Adelheidstraße 75 ist die zweite Etage auf gleich zu vermieten. (Eigentümer alleiniger Mitbewohner.) 7898

Adlerstraße 53 ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 10605

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die **neu hergerichtete Bel-Etage**, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. R. Parterre. 12676

Adolphsallee 12 ist eine elegante Wohnung von 8 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 12388

Adolphsallee 14 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 12686

Adolphstrasse 5

ist das oberste Stockwerk von 7 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli c. zu vermieten. Auch kann Stallung zugegeben werden. 7106

Bahnhofstraße zum 1. Juni in der Bel-Etage ein Salon mit 2 Zimmern möbliert zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße No. 14 im Friseur- und Barbier-Salon. 12232

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4791

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983

Biebricherstraße 13 ist die elegante Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im **Van-Bureau**, Friedrichstraße 25. 7927

Biebricher Chaussee 13 elegante Bel-Etage sammt Frontspitze, Garten, Balkon Abreise halber billig zu verm. 12051

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf 1. Juni zu verm. 12020

Große Burgstraße 10 elegante, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. v. 11991

Kastellstraße 7 in eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre. 11123

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10802

Dambachthal 2 ist ein schönes, gesundes, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 12617

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11647

Elisabethenstraße 13, Parterre, sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12639

Elisabethenstraße 21 ist eine möblierte Wohnung mit Balkon mit oder ohne Küche zu vermieten. 12626

Emserstraße sind gut möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. H. Daum. 2739

Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 9803

Emserstraße 34 ist die Bel-Etage mit 2 Balkons u. obere Etage mit Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. R. Marstr. 1. 8636

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör per 1. Juli zu verm. 10059

Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli oder 1. Oct. zu vermieten. 10207

Faulbrunnenstraße 7, 1 St., ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12002

Feldstraße 3 ist eine kleine Wohnung sofort zu verm. 12713

Feldstraße 9 ist ein Dachlogis, ein Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 12443

Feldstraße 27 eine Dachwohnung auf Juli, sowie ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. 10439

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 11627

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anzul. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 5 ein möbliertes Zimmer zu verm. 11763

Villa Helene, Gartenstraße 12.

Wohnung und Pension.

Geisbergstraße 3 ist gleich oder auf 1. Juli eine schöne Wohnung zu vermieten. 12242

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11173

Geisbergstraße 24, Bel-Etage, sind 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzim.) mit od. ohne Pianino zu verm. 12646

Helenestraße 30

ist ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu verm.

Hellmundstraße 13a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 11570

Hellmundstraße 27a möbl. Zimmer m. od. ohne Kost zu verm. Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei H. Koch daselbst. 9808

Hochstraße 22, eine Stiege hoch, ist ein schönes, großes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 12331

Jahnstraße 15 ist im Vorderh. die Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Miether auf Juli zu verm. 11059

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 6019

Kapellenstrasse 37a möblierte Villa zu verm. 10508
 Karlstraße 6, Bel.-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. vm. 11536
 Karlstraße 15 sind 5 Zimmer zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11176
 Karlstraße 18, 1 Tr., zwei möblierte Zimmer zu verm. 11690
 Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11705
 Karlstraße 32 sind schöne Wohnung im Hinterhause und eine geräumige Werkstätte zu vermieten. 12054
 Kirchgasse 22 im Seitenbau ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 9192
Kirchgasse 22, Bel-Etage links, ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer nach der Kirchgasse, Küche, 1 Mansarde, Keller zc., per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Uhrmacher von der Heydt. 11759
 Kirchgasse 32, 3 St. h., 2 möblierte Zimmer zu verm. 9184
Kirchgasse 40 Bel-Etage und 2. Stock, bestehend je aus 4 Zimmern und Küche, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Jacob Ditt. 12229
Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532
 Lahnstraße 3 sind Wohnungen auf gleich zu verm. 8812

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Mansarden und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, eleg. möblirt od. auch unmöblirt, zu verm. 10670

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 2049

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9440

Louisenstraße 15 sind zum 15. Mai möblierte Etagen mit Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 7698

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11909

Louisenstraße 18 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. 9411

Louisenstraße 27 im Seitenbau ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 8. 8419

Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute Landhaus, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen zc., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536

Mehrgasse 25 ist eine Dachwohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24. 12681

Mehrgasse 37 ist eine auch 2 Mansarden an eine einzelne Person gleich zu vermieten. 9154

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, ist ein Logis von 4 großen Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7923

Moritzstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12215

Moritzstraße 22, Hinterhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 10446

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Benutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308

Nerostraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8598

Nerostraße 31, Parterre,

ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 11264

Neugasse 15, 3. Et., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11576

Neugasse 20 sind 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11447

Nicolassstraße 7 Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Garten. 8335

Nicolassstraße 8 möblierte Etage mit Küche oder Pension auf 2. Juni billig zu vermieten. 12501

Nicolassstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 9394

Nicolassstraße 12 ist der elegante 1. und 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917

Oranienstraße 11, Hinterhaus, ist eine Mansarde (Giebelzimmer) an eine einzelne Person auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 20 im 2. Stock. 12699

Oranienstraße 18, Parterre, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10347

Rheinstraße 5 eleg. Bel-Etage, unmöbl. oder möbl., 9 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. 9536

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8406

Rheinstraße 33 ein möbliertes Parterrezimmer mit Pension vom 1. Juni an zu vermieten. 11613

Rheinstraße 43, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer für 15 Mark monatlich zu vermieten. 12519

Röderallee 16, 1. Stock, ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10469

Röderstraße 3 ein kl. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 12522

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche zc., zu vermieten. Näheres Parterre. 358

Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 8600

Schützenhoffstraße 9, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen täglich von 2 Uhr an. Näheres Parterre oder Friedrichstraße 14. 11779

Schwalbacherstraße 6, 2 St. h., nahe der Rheinstraße, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9744

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werkstätte im Hinterhaus zu vermieten. 5246

Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 2953

Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. Näh. res. Elisabethenstraße 16. 8001

Stiftstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern zc., auf 1. October zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 12723

Tannusstraße 29 ist die Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, welche Herr F. Wedemeyer 19½ Jahre bewohnte, per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 7549

Tannusstraße 45

möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 4314

Waldmühlweg 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 11135

Walramstraße 9 im 1. Stock ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7957

Walramstraße 19 eine Parterrewohnung, best. aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 12429

Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden zc., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. Parterre oder Moritzstraße 3, Parterre. 12644

Webergasse 52 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 11717

Weilstraße 5 zwei möbl. Zimmer zu verm. 10035

Weilstraße 8, 1 St., gut möblierte Stuben an ruhige Herren zu vermieten. 12343

Wellrichstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5307

Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Koft erhalten. 10516

Wellrißstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952
 Wellrißstraße 9 sind zwei Giebel-Wohnungen, Stube,
 Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11296
 Wellrißstraße 11, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung
 auf gleich oder später zu vermieten. 10406
 Wellrißstraße 21 eine Mansardwohnung von 2 Zimmern,
 Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. N. Wellrißstraße 15. 12483
 Wellrißstraße 36 eine große Mansardwohnung auf 1. Juli
 zu vermieten. 11370

Villa Wilhelmsplatz 2

zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 7. 10433
 Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon,
 4 Zimmer und Küche, auf's Jahr oder auch monatweise zu
 vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 11975

Zwei unmöblierte Zimmer

in bester Lage sind an einen soliden Herrn zu vermieten.
 Näheres Expedition. 7807

Eine hübsch möblierte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern,
 Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder
 getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Doh-
 heimerstraße 33. 10706

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052
 Zwei möblierte Zimmer

zu vermieten Frankfurterstraße 16. 7608

Ein fein möbliertes Zimmer in der Nähe der Curanlagen so-
 fort zu vermieten. N. Herrnmühlgasse 7, 2 St. h. 11106

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf den
 1. Juni zu vermieten Kirchgasse 3. 11201

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche,
 ist nur an ruhige Leute zu verm. Walfmühlweg 11. 7895

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu ver-
 mieten Rheinstraße 5. 11946

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Geisbergstraße 11. 12196

Ein kleines, möbliertes Zimmer zu verm. Wellrißstr. 3. 12350

Ein einfaches, möbliertes, freundliches Parterre-Zimmer mit
 guter, bürgerl. Kost billig zu verm. Röderstraße 29. 11989

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 1, 1 St. h. 12125

In einem Landhaus schönster Lage, zunächst der Stadt, sind
 zwei möblierte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit
 unter annehmbaren Bedingungen abzugeben. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 6883

Zu vermieten oder zu verkaufen:

Die Villa Schöneck, Idsteinweg 5 (verlängerte Geis-
 bergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern,
 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speise-
 zimmern, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und
 Stallung für 2 Pferde auf gleich. Näh. daselbst. 15332

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Müller-
 straße 2. 11903

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 Wellrißstraße 33, Bel-Etage. 12546

Eine Herrschafts-Wohnung, Bel-Etage, von 7 Zimmern und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Adel-
 haidsstraße 22, Parterre. 12633

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u.
 ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu
 verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstraße 8. 11395

Zu vermieten in schönster, gesunder Lage eleg. möbl.
 Zimmer mit Balkon Herrngartenstraße 14, I. 11925

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 23, 2. St. 11672

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch rechts. 11547

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 2001

Eine elegant möblierte Bel-Etage

in der Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus Salon,
 Speisezimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, Küche, voll-
 ständig bis in's kleinste comfortabel eingerichtet,
 ist Umstände halber für die Sommermonate zu einem
 mäßigen Preise zu vermieten. Näheres bei Carl
 Eichelsheim, Heleneustraße 28. 9848

Ein schön möbliertes Zimmer an ein anständiges Mädchen zu
 vermieten Ellenbogengasse 10. 12650

Landhaus mit Inventar,

eine Station von Trier, altherrschaftliches Land-
 haus in herrlicher Lage und Aussicht, mit gr.
 Obst bestell., Küchengarten und Weinberg, zum
 Sommeraufenthalt bequem eingerichtet, mit oder
 ohne Inventar preiswürdig zu vermieten.
 1. Etage 6 geräumige Zimmer und Küche, Erd-
 gesch., Wirthschaftsräume. Näh. Exped. 10406

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder
 ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Frau Häßler, 1. Stock. 2056

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein
 ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu
 vermieten. Näheres Expedition. 8325

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per
 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,
 Wilhelmstraße 40. 7107

Schwalbacherstraße 19a ist der Laden zu vermieten. 6940

Der von Herrn Ph. Landsrath
 innehabende

Laden und Wohnung

in meinem Hause eine kleine Burg-
 straße 9 ist auf den 1. October
 d. J. zu vermieten. Näheres bei
 C. Christmann sen., Weber-
 gasse 6. 8387

Laden mit angrenzendem Zimmer auf
 den 1. Juli d. J. zu vermieten
 Tannusstraße 39. 10577

Kirchgasse 10 Laden mit Comptoir sofort zu
 vermieten. 8397

Laden zu vermieten,

in der besten Curlage hier, auf Verlangen mit Einrichtung,
 sofort beziehbar. Näheres in der Expedition d. Bl. 11896

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Woh-
 nung, sowie das Entresol als Ladenlocal mit Wohnung
 per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 9795

Laden

mit Wohnung auf 1. October zu verm. Mehrgasse 19. 12537

Goldgasse 8 eine Werkstätte od. Magazin zu verm. 10461

Werkstätte mit Feuergerichtigkeit zu verm. Heleneustr. 16. 7459

Kerostraße 16 ist eine Werkstätte zu vermieten. 12260

Großer Parterre-Raum, hell und trocken, 8,25 lang, 5,80 breit,
 zu vermieten Dohheimerstraße 17, Hinterhaus. 10324

Großer, heller Raum (Werkstätte oder Lagerraum)
 sofort billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 30
 bei Weyer. 3762

Adlerstraße 4 sind größere Kellerräumlichkeiten z. verm. 9131
Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutscherstube u. sogleich zu
vermieten. Näheres Kapellenstraße 35. 6020
Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 11947
Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16. P. 11900
Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen
Knaben. Näheres Expedition. 10678

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Biesbaden vom 28. Mai.

Geboren: Am 22. Mai, dem Schuhmacher August Fritz e. L., R.
Johanna Christine. — Am 20. Mai, dem Wirth Eduard Berghaus e. S.,
R. Eduard Max Adam Hermann. — Am 22. Mai, dem kaiserlichen
Postsecretär Carl Walther e. S., R. Wilhelm Hermann. — Am 27. Mai,
dem Contre-Admiral Hermann Schulze e. L.

Aufgebote: Der Königl. Oberförster August Ludwig Carl
Ramsthal von Frantenheim, Kreis des Schwes, wohnh. zu Frantenhausen,
Kreis des Schwes, und Johanne Dedeke Hedwig Born von Ems,
wohnh. dahier. — Der verwittw. Schreiner und Fabrikarbeiter Heinrich
Schmidt von Gelnhausen, wohnh. dahier, und Marie Caroline Leich
von Gelnhausen, wohnh. dahier, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Mai, Ernestine, geb. von Poser, Wittve des
Königl. Niederländischen Kammerherrn Barons Wilhelm von Ziegejar,
alt 71 J. 1 M. 7 T. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Mai 1881.)

Adler:

Cohrs, Kfm., Köln.
Seitz, Kfm., Magdeburg.
Neuschäfer, Kfm., Magdeburg.
Lilienfeld, Kfm., Magdeburg.
Witting, Kfm., Magdeburg.
Albersheim, Kfm., Crefeld.
Lensing, Kfm., Köln.
Hoffmann, Berlin.
Krebs, Kfm., Berlin.
Heyer, Kfm., Bielefeld.

Belle vue:

Krohn, Petersburg.
Jacobi, m. Fr., Trier.

Blocksches Haus:

v. Diepenbroick-Grüter, Fr. Baron,
Teelenburg.
Rickmers, Bremerhaven.

Schwarzer Bock:

Walter, Rent. m. Fr., Berlin.
Leupold, Fr., Berlin.
Krey, Rent. m. Fr., Stettin.
Franke, Fr., Alt-Römitz.
Huber, Hanau.

Cölnischer Hof:

Krämer, Fr. m. Fam., Holland.
Mohrmann, Nossen.

Hotel Dahlheim:

Wiskott, Kfm., Dortmund.
Hotel Dasch:

Hoogeveen, Rent., Haag.

Einhorn:

Bock, m. Fr., Würzburg.
Löwenmeyer, Kfm., Coblenz.

Eisenbahn-Hotel:

Le Gallais, Rent., Luxemburg.
Le Gallais, Offizier, Canterbury.
Büttgen, Kfm., Aachen.
Boltz, Prof. Dr., Bonn.
Schultze, Fr. m. Tocht., Dresden.
Schwingen, Kfm., Köln.

Engel:

v. Stegmann, Rittergutsb. m. Fam.,
Schlesien.
Thost, Strassburg.

Englischer Hof:

Gifford, Fr., New-York.
Tappen, m. Fr., New-York.

Europäischer Hof:

Dunkel, Amtsvorsteher, Berlin.

Grüner Wald:

v. Cöveden, Obrist m. Fr., Holland.
Schmidt, Kfm., Bielefeld.
Müller, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Buss, Kfm., Limburg.
Vollraths, Rent. m. Fr., Fulda.
Mumm, Kfm., Godesberg.

Vier Jahreszeiten:

Se. Excell. Graf Loris-Melikoff m.
Bed., Petersburg.

Kaiserbad:

Sauermann, Kfm., Berlin.
Gaye, Schleswig-Holstein.

Goldene Kette:

Zimmermann, Lübnellinden.

Weisse Lilien:

Schultheis, Fr., Coblenz.

Nassauer Hof:

v. Strassener, Russland.
Fritsche, Director, Magdeburg.
Tielsch, Commerzien-Rath m. Fr.,
Schlesien.
Hirschprung, Copenhagen.
Gladischeff, Fr., Petersburg.
Sekine, Petersburg.

Alter Nonnenhof:

Pläcker, Kfm., Wald.
Bürscher, Kfm., Strassburg.
Wincherman, Kfm., Mülheim.
Ferber, Kfm., Köln.
Laufenberg, m. Fr., Düren.

Hotel du Nord:

Se. Hohelt Herzog Paul zu
Mecklenburg-Schwerin m. Bd.,
Schwerin.

Amilon, Kfm. m. Fr., Stockholm.

Rhein-Hotel:

Schneider, Kfm., Berlin.
Schneider, Kfm., Dessau.
Seaman, Rent. m. Fr., Worcester.
Heberle, Bergw.-Dir., O.-Lahnstein.
Eschmann, Fr., Zürich.
Jacoby, Hofchauspieler m. Fr.,
Mannheim.
Sprink, Direct. m. Fam., Amsterdam.
Steinhauer, Ger.-Rath m. Fam.,
Strassburg.
Wolfram, Fr. m. T., Wittenberg.
Martinez, Rent. m. Fam., Boulogne.
Broon, m. Fam., Liverpool.
Livingstone, Capitän, England.
v. Meissen, Dr. med., Neufchâtel.

Römerbad:

Beplate, Archit. m. Fr., Hannover.
Leuteman, Kfm., Leipzig.
Wretman, Reichsger.-Rath m. Fr.,
Stockholm.
Quall, Osnabrück.
Knodel, m. Fr., Stettin.

Rose:

Kopp, Director, Sonnborn.
Maitland, Fr., London.
Maitland, Fr., London.
Bieneck, Fr., Plauen.
Bieneck, Kfm., Plauen.
Hülz, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Arndt, Kfm., Düsseldorf.

Weisses Ross:

Goldstein, Dr., Berlin.
Füller, Fr., Coburg.
Schütte, Hannover.

Weisser Schwan:

Busch, Hockelheim.
Guizetti, Fr., Celle.

Sonnenberg:

Nitze, Berlin.

Stern:

Voigt, Kfm., Berlin.

Taunus-Hotel:

v. Kukro, Generalarzt, Kassel.
Ziegert, Kfm., Gölitz.
Sprio, Kfm., Hamburg.
v. Moltke, Fr., Holstein.
Rocholl, m. Fr., Hameln.
Henrich, Aachen.
Lankhuyser, Kfm. m. Fr., Holland.
de Brenk, Kfm., Holland.
Davinage, Kfm. m. Fr., Paris.
v. Poleski, Rittmeister, Soden.

Hotel Trianthammer:

Reinmilt, Reallehrer m. Fr.,
Schwetzigen.

Hotel Victoria:

Schubert, Rent. m. Fr., Berlin.
Uhlich, Rent. m. Fr., Paris.
Firmenich, Kfm., Köln.

Hotel Vogel:

Makwort, Fabrikdir. m. Fr., Eynord.
Huiske, Kfm., Halle.
Schütz, Kfm., Halle.
Wolff, Kfm., Godesberg.

Hotel Weiss:

Lewin, Kfm., Leipzig.
Mantell, Rent., Coblenz.
Maier, 2 Fr. Rent., Coblenz.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 2: Osterroth,
Geh. Rath, Barmen;
Sonnenbergerstrasse 10: v. Diakoff,
Excell., Hofstallmeister, Moskau.
Villa Albion:
Widmann, Kfm. m. Fam.,
Rio de Janeiro.
Waldstein, m. Fr., New-York.
v. Gontscharoff, Fr., Russland.

Villa Nizza:

Bright, Fr., London.
Bright, Fr., London.
Parry, London.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Biesbaden:

6 30 7 46 8 31 9 5 10 45 11 40
12 20 1 12 2 12 3 43 4 10 5
5 2 5 28 7 43 8 10 8 27
8 59 9 22 (an Sonn- und Festtagen).
9 41 10 20

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.
† Verbindung nach Coblenz.

Ankunft in Biesbaden:

7 42 8 7 9 15 10 21 11 13
12 1 12 11 1 14 2 55 3 19
4 23 5 26 6 14 7 10 8 4
8 29 9 51 (an Sonn- u. Festtagen).
9 20 10 5 11 22 (an S. u. Festt.).

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.
† Verbindung von Coblenz.

Rheinbahn.

Abfahrt von Biesbaden:

5 45 7 16 10 10 50 2 36 4 10 5 13
6 57 9 32
* Nur bis Rüdesheim.

Ankunft in Biesbaden:

8 3 9 21 11 10 2 29 5 53 6 57 8
9 15 10 36
* Nur von Rüdesheim.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Biesbaden-Niebornhausen.

Abfahrt von Biesbaden:

5 25 7 50 10 55 3 6 50

Ankunft in Biesbaden:

7 24 9 44 12 34 4 31 8 44

Richtung Niebornhausen-Limbürg.

Abfahrt von Niebornhausen:

6 21 8 41 11 58 3 51 7 55

Ankunft in Niebornhausen:

6 47 9 7 11 47 3 43 8 3

Richtung Höchst-Limbürg.

Abfahrt von Höchst:

7 40 11 4 2 57 4 28 6 41 10 50 (nur
bis Niebornhausen).

Ankunft in Höchst:

7 30 9 53 12 34 4 28 5 49 8 50

Richtung Limbürg-Höchst.

Abfahrt von Limbürg:

5 35 7 55 10 35 2 30 6 51

Ankunft in Limbürg:

7 25 (nur von Niebornhausen). 9 45 1 2
4 55 8 36

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 Uhr („Deutscher Kaiser“
und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/4 Uhr („Gumboldt“ und „Friede“),
10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz;
Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim;
Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London
via Harwich. — Omnibus von Biesbaden nach Biebrich 8 1/4 und
8 3/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Biesbaden
auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20. 10293

Frankfurter Course vom 28. Mai 1881.

Geld.

Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.
Dufaten . . . 9 . . . 55—59 .
20 Frs.-Stücke . 16 . . . 17—21 .
Sovereigns . . . 20 . . . 41—45 .
Imperialen . . . 16 . . . 75 G.
Dollars in Gold 4 . . . 25—28 .

Wechsel.

Amsterdam 169.55 bz.
London 20.445—455 bz.
Paris 81.10—81.05 bz.
Wien 174.40 bz.
Frankfurter Bank-Disconto 4%
Reichsbank-Disconto 4%.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1881. 29. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Min.)	333.09	333.63	334.58	333.77
Thermometer (Reaumur)	12.2	17.0	12.4	13.87
Dampfspannung (Bar. Min.)	3.91	3.99	3.00	3.63
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68.9	48.1	51.9	56.30
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Gd.	—	—	6.8	—

Abends und Nachts Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Unsere heutige Volks-Literatur.*

Da steht sie am Herde, „Juste“, das dienende Mädchen für Alles, eifrig in einem Hestchen leidend, das sie in der linken Hand hält, während sie mit der Rechten mechanisch in der Suppe quirlt und mechanisch einen Löffel Salz nach dem anderen hineinwirft — ach, es ist schon der zehnte Löffel voll Salz und die armen Opfer von „Juste's“ Lebewuth werden sich gewiß nicht über zu große Mäßigkeit der Suppe zu beklagen haben. Aber was kümmert jetzt „Juste“ die versalzene Suppe, was kümmern sie selbst die Vorwürfe ihrer Herrschaft — schwebt doch ihr Geist in den herrlichen Träumen von menschenwürdigem Dasein, die sie entziehen der Mißere der Gegenwart. —

Könnte nicht auch zu ihr einst ein Prinz oder doch mindestens ein Graf kommen, wie zur Helbin des Romans mit acht Titeln, den „Juste“ eben „genießt“ und sie in jene Sphären entführen, in denen zu glänzen auch sie sich berufen glaubt? Und dieser Tag wird kommen, das steht fest bei ihr mit unumstößlicher Gewißheit, von diesem Bewußtsein ist sie tausendfach durchdrungen und in diesem Bewußtsein verrichtet sie nur widerwillig schöne Magdendienste — ja, kommen wird der Tag der Abrechnung und sie, die zu Höherem berufen ist, wird „Madam“ schon heimzahlen, was sie Alles hat dulden müssen an Vorwürfen über versalzene Suppen und angebrannte Braten. Vorläufig muß sie allerdings Alles über sich ergehen lassen und ihre einzige Rache besteht darin, daß sie Sonntags heimlich „Madam's“ Staatskleider trägt — ach, arme „Juste“, ein verzehrender Durst nach Glück und Glanz ist in ihrer Seele erwacht, der sie mit höchster Inbrunst den Sturz aller besser Situirten und zunächst den ihrer Herrschaft wünschen läßt; das Gekirr zerstückelter Teller ist Musik in ihren Ohren — da pardaus, raffelt wieder ein theures Theeservice vom Brett, zufällig ist's ein besonders werthes Andenken und der armen Madam treten die Thränen in die Augen, „Juste“ aber lächelt fort, als wäre nichts geschehen. — Nicht anders die Waschfrau, die gerade über „Juste's“ Küche ihre Residenz aufgeschlagen und auf denselben „Roman“ abonniert hat. Sie ist eben damit beschäftigt, das in grellen, erbsengrünen und knallblauen Farben schreiende Prämienschild in ihrer Kasse aufzuhängen. Die nassen, auf die Beine gespannten Strümpfe und Hemden umfächeln klatschend die heißen Wangen der Waschfrau, die nun mit unheimlich flackerndem Blick an ihre Waschbütte tritt — wehe dem armen Oberhemde, das just darin liegt, ein Knattern, ein Krach und es ist mitten durchgerissen. „Und das hat mit ihrem Sang die Loreley gethan“ — das hat mit seinem Opus Herr Sudelfrig gethan! Es ist aber auch ein Opus, geeignet, alle Dienstmädchen, Waschfrauen und Kutscherherzen zu entzücken — so leicht bringt's gewiß Keiner fertig! Schon der Titel des „Romans“, wie packend, wie mannigfaltig! Welche Fülle von Vorstellungen erweckt dieser Titel in seinen achtmaligen Variationen, mit seinem siebenmaligen „oder“. Man urtheile selbst: „Verführt und verstoßen“, oder „Die Dame mit dem Todienkopf“, oder „Der gestohlene Sargdeckel“ oder „Die blutige Perrücke an der Kirchhofsmauer“ oder „Die Thräne in der Hutschachtel“ oder „Das gebratene Jungfernhäutchen“ oder „Der gemeuchelte Schuster“ oder „Liebe, Spund und Cognac“ oder 2c. oder 2c.

Entsetzt ersucht uns beim Lesen dieses Titels, wir zittern überwältigt! Und nun gar der Inhalt! Das Blut gerinnt Einem in den Adern schon beim Lesen der ersten Seiten — welche grellen Situationen, welche vulgäre

* Nachdruck verboten.

Sprache, welche unmöglichen, zum Theil sogar obscönen Bilder und welche abscheulichen Effecte — ja es ist ein ungeheures Opus. Uns ist, falls wir es in todesmüthiger Entschlossenheit fertig bringen, diesen „Roman“ durchzulesen, zu Muth, wie dem Wanderer, der in Gewitterschwüle über die Heide zieht; die Luft ist glühend und unbewegt, schwer athmend hastet der Mann durch die Schwüle, hoffend auf den erlösenden Blitz, der reinigend jeden Augenblick herniederfahren muß — aber kein Blitz zuckt herab und müden Hauptes, gottergeben, den Tod vor Augen sehend, ziehen wir unseren Weg weiter! Den Tod vor Augen — ach er verläßt uns ja gar nicht, auf je drei Seiten des Romans passiren mindestens zwei Mordelnde, jede Zeile ist ein Dolch — ein Mord nicht, ein Schlachten ist's zu nennen. — Und nun erst die anderen Verbrechen in dem „Wert“ des Herrn Sudelfrig! Das ganze Strafgesetzbuch in allen seinen Paragraphen würde gar vielfältige Anwendung darauf finden. Endlich aber ist die letzte Seite durchgelesen, endlich ist der letzte Mann gestorben, noch in der letzten Zeile hat er sich erbrockelt — sie sind Alle todt, Friede ihrer Asche! Wöfe Träume umgarnen unseren Schlaf, die Geister der Gemordeten lassen uns nicht Ruhe — acht Tage mindestens leiden wir an schmerzlicher Nerven-Alteration. Ja, diese Lectüre verlangt Nerven, taubde Nerven, abgehärtete Naturen. — Die Waschfrau und das Dienstmädchen aber gehen zum Buchbinder und lassen das Ungeheuer gar sauberlich einbinden zu späterem wiederholten Genuß! Und wie das Volk ihn verehrt, den „Dichter mit dem brennenden Herzen!“ So erzählte mir ein Buchbruder, in dessen Office derartige Elaborate massenhaft gedruckt wurden, daß eines schönen Tages die Comptoirs eines „Volks-Roman“-Verlegers gestürzt wurden von einer Schaar Waschfrauen und rothwangiger Dienstmädchen, die in flammender Begeisterung anrücken, um dem vergötterten Poeten ein Dankopfer darzubringen in Gestalt eines mächtigen Schinkens und einiger prachtvoller Blumentöpfe, welche letztere aber Herr Sudelfrig in seinem Dachstübchen nicht unterbringen konnte, denn leider ist der Lohn für seine Schandthaten nur gering und das Gold ist nur spärlich gesäet auf dem Wege dieser „Volks-Dichter“, und so sind die meisten von ihnen gezwungen, sich in winzige Mansarden und Kosschämmerchen zu flüchten. Obgleich die Menschen im Allgemeinen nicht so leicht vom Pfade der Tugend abirren, wenn ihnen nicht ein goldener Lohn für ihre Verbrechen winkt, so machen diese Dichter von Gottes Gnaden darin eine Ausnahme — fünf ganze Thaler beträgt ihr durchschnittliches Honorar für einen Druckbogen und es kostet mancherlei Kniffe, um dem grimmigen Reden, dem Verleger, ab und zu einen Thaler mehr zu entlocken.

Einer der beliebtesten solcher Kunstgriffe, den Dichter des Verlegers etwas weiter zu öffnen, ist folgender: Alle diese Schauerromane erscheinen in Lieferungen und es kommt nun darauf an, den Schluß jeder Lieferung so spannend zu halten, daß die Abonnenten unter allen Umständen auch die folgende Lieferung kaufen, daß sie förmlich hungern auf das nächste Heft. Da heißt's denn gewöhnlich auf der letzten Seite solcher Lieferung im letzten Absatz: „Die Gräfin saß am Clavier und spielte falsch, der Novemberwind piffte unheimlich um die Mauern des alten Schlosses — und da, da that sich mit einem Male geräuschlos die Thüre auf, entsetzt sprang die Gräfin auf, plötzlich“ Plötzlich? — plötzlich ist die Lieferung zu Ende und der Leser ist in unerträglichster Spannung, was denn nun plötzlich geschah. Für dieses „plötzlich“ gibt der Verleger mindestens noch einen Extrathaler, und einen Doppelsümmel — O, heilige Poesie! Doch, wehe Euch, Ihr „Volksdichter“ wenn einst die Stunde der Abrechnung schlägt und Eure gläubigen Leser die Illusion zur Wahrheit machen wollen — die Geister, die Ihr riefet, Ihr werdet sie nicht los. Das Volk, dem Ihr alle Moral, alles Empfinden für Schönheit und Wahrheit genommen, wird eines Tages, müde der Arbeit, wüthend seinen Antheil am Glück verlangen und Morde und Unthaten werden sich häufen. O, Ihr Schelme, Eure Muse ist nicht die Himmelstochter Poesie mit den schwermüthigen Augen, Eure Muse ist ein Hölzerweib mit triefenden Augen, die weit ausstarren nach neuen schmachvollen Lügen, in der Rechten hält sie eine Petroleumlampe, in der Linken eine Brandfackel — das ist Eure Muse. — Es ist zweifellos, daß ein gut Theil der sich ungeheuer vermehrenden Verbrechen auf diese ungesunde, wie eine Seuche in den unteren Schichten unseres Volkes grassirende Schauerliteratur zurückzuführen ist und es wäre wohl gerechtfertigt, würde man in eine Statistik über die Ursachen der Verbrechen auch die Rubrik aufnehmen: „Hat Inculpatus Colportageromane gelesen und in welchem Alter?“ Ramentlich der letztere Theil dieser Frage erscheint nicht unwichtig in Hinsicht auf die zunehmende sittliche Verwilderung der Jugend und das bedenkliche Anwachsen des jugendlichen Verbrechenthums. —